



Tauftaler und Taufmedaillen Die Sammlung W. R. Fassbender

SONDERKATALOG ZUR
AUKTION 165
8. - 9. März 2010 in Osnabrück



# SONDERKATALOG ZUR 165. AUKTION TAUFTALER UND TAUFMEDAILLEN DIE SAMMLUNG W. R. FASSBENDER



8.-9. März 2010

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück Natruper-Tor-Wall I Hotel-Telefon +49 (0)5 41-60 96 633 Hotel-Fax +49 (0)5 41-60 96 634 (nur während der Auktion/only during the auction/ uniquement pendant la vente/solamente durante l'asta/solamente durante la subasta/только во время аукциона)

# ZEITPLAN AUKTIONEN 165 - 168

AUKTION 165 MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT Montag, den 8. März 2010 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 610

14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 611 bis Nr. 1458

Dienstag, den 9. März 2010 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1459 bis Nr. 2106

TAUFTALER UND TAUFMEDAILLEN DIE SAMMLUNG W. R. FASSBENDER 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 2107 bis Nr. 3011

AUKTION 166 GOLDPRÄGUNGEN Mittwoch, den 10. März 2010 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3501 bis Nr. 4157

14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 4158 bis Nr. 5061

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Donnerstag, den 11. März 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5062 bis Nr. 5700

AUKTION 167 RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6705

AUKTION 168 MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE Freitag, den 12. März 2010 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7572

14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 7573 bis Nr. 8173





Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde und Münzfreund,

ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.

Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter. Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück

Lif hudre auna

Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE OUR ADDRESS Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück

Ust.-Id.-Nr.: DE 256 270 181



Telefon/Phone: +49 (0)5 41-96 20 20
Fax: +49 (0)5 41-96 20 222
Gebührenfrei: 08 00-58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de
Montag-Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr

Freitag 9.00 - 15.30 Uhr
Sonnabend nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

Monday-Thursday 9.00 a. m. to 5.00 p. m. Friday 9.00 a. m. to 3.30 p. m. Saturday by prior appointment Answering machine available after opening hours.

Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen

On our website you have the possibility

- · to zoom all images
- to place your bids
- to view all auction results

AUKTIONSHOTEL AUCTION LOCATION

WWW.KUENKER.DE WWW.KUENKER.COM

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall I, 49076 Osnabrück

Telefon/*Phone*: +49 (0)5 41-60 96 633 Fax: +49 (0)5 41-60 96 634





Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler e. V. Associaton Internationale des Numismates Professionnels (AINP)



# UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

# WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGEBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker Leitung Kundenbetreuung ulrich.kuenker@kuenker.de



Alexandra Elflein English, Français, Italiano alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker Deutsch, English marion.kuenker@kuenker.de



Anastasija Koepsell Russian, Deutsch anastasija.koepsell@kuenker.de



Sonia Russo Italiano, Español, English, Français sonia.russo@kuenker.de



Dzmitry Nikulin Russian, Deutsch, English dzmitry.nikulin@kuenker.de



Barbara Westmeyer Deutschsprachige Kundenbetreuung barbara.westmeyer@kuenker.de



Nadine Zuber Deutsch, English nadine.zuber@kuenker.de



Cristina Welzel Italiano, Deutsch, English, Français cristina.welzel@kuenker.de

## SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)

TELEFON +49 (0) 541/ 96 20 20

FAX +49 (0) 541/ 96 20 222

INTERNET www.kuenker.de

EMAIL service@kuenker.de

# WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns
  diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten
  finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise "Wie biete ich richtig" im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter www.kuenker.de bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!



## WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

- Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
- 2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
- Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
- Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
- 6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,-- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,-- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
- Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
- 8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,-- betragen.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörenden Katalognummern.
- Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
- 11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
- Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern.
   Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon:
   05 4I 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

# RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

- Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
- 2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
- Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
- En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
- Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
- 6. Nous prendrons en charge les frais d'expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,—: Si leur montant est supérieur à € 25.000,—, l'un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
- 7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
- La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000.--.
- Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
- 10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
- II. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 4I-96 20 20.
- 12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

# IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

- Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
- The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
- The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
- 4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
- As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
- 6. For consignments with a value over € 2.500,-- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,-- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
- Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert's experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
- 8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,--.
- Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
- 10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
- II. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)5 41-96 20 20.
- 12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you please call on +49 (0)5 41-96 20 20.

### INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

- Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
- Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d'asta ammonta all'80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
- I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
- Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
- Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
- 6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,—i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti puó essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
- Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell'esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
- 8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno  $\in 1.000,\text{---}.$
- Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
- Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete così verificare i prezzi realizzati.
- II. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimaniamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)5 41-91 20 20.
- 12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)5 41-96 20 20.



# TAUFTALER UND MEDAILLEN DIE SAMMLUNG W. R. FASSBENDER



Winfried Rudolf Fassbender, geboren 1935 in Düsseldorf

Nach Abschluß der Realschule 1952 und anschließender Lehre als Industriekaufmann 1955 heiratete ich im Januar 1959 meine Frau Hildegard. Der Heirat folgten im November 1959 die Geburt unseres Sohnes Dirk und im Februar 1967 die Geburt unseres Sohnes Jörg. Meine berufliche Karriere verlief parallel zur Erziehung unserer Söhne und deren Studium.

Nach zwei Betriebswechseln und einem längeren USA-Aufenthalt übernahm ich Anfang der siebziger Jahre bei einem deutschen Zweigwerk einer großen amerikanischen Baumaschinenfirma die Position des Verkaufsleiters und wenig später als Prokurist die Verantwortung als Direktor Marketing und Vertrieb.

Mit dem Sammeln deutscher Münzen begann ich während meiner Lehrzeit, wobei der Schwerpunkt bei "Jaeger" und später auch "Schwalbach" lag, bis mich die damals bekannten Münzhändler Pilartz, Köln, und Dr. Kimpel, Düsseldorf, für die wunderbaren

kursächsischen Gepräge begeisterten. Im September 1973 sah ich auf der Bochumer Münzbörse zum ersten Mal einen Harzer Tauftaler. Das Bild, die Bibeltexte und die Hinweise auf Kapitel des Neuen Testaments, haben mich als Baptisten spontan begeistert und neugierig gemacht. Dieses Stück, der Tauftaler von 1753, bestimmte fortan die Richtung meines Sammelns und Forschens und begründete meine hier vorgestellte Sammlung deutscher Tauftaler.

# DIE DEUTSCHEN TAUFTALER

Die vorliegende Spezialsammlung "Die Deutschen Tauftaler" dürfte wohl nach Typen nahezu vollständig sein; es fehlt hier lediglich der Schautaler des Kurfürsten von Mainz Anselm Franz von Ingelheim (Madai 5192). Zurückzuführen sind die Tauftaler auf die Glaubensspaltung der Kirche, die mit den 95 Thesen Luthers 1517 begann und nach vielen Prozessen, der "Einigung von Nürnberg 1538", dem Frankfurter Anstand 1539 und dem von Kaiser Karl V 1545 nach Trient einberufenen Konzil schließlich erst durch die Besiegelung des Augsburger Religionsfriedens 1555 ihre Anerkennung fand. Schon während dieser Zeit besann man sich in Magdeburg auf die Praxis der Antike, wichtige Ereignisse auf Münzen darzustellen, was eine schnelle und weite Flächen deckende Information bedeutete. Man bedenke, daß in der damaligen Zeit keine Zeitungen und andere Kommunikations-Medien existierten, und die meisten Menschen nicht lesen konnten. So waren die ersten in Magdeburg geprägten Tauftaler, sogen. Interimstaler, die ersten Stücke, die die christliche Taufe veranschaulichten und die lange Dauer des Trientiner Konzils anprangerten. Diese Taler waren somit gleichzeitig missionarische wie auch Protest-Taler.

Um 1600 begann die große Handelsmetropole Hamburg, Tauftaler vorwiegend in Gewichten von 1-1/2 bis zum mehrfachen Talergewicht auszuprägen. Diese waren keineswegs nur "Patengeschenke", sondern Bestandteil des enormen Geldtransfers im nationalen und internationalen Handel. Die Taler brachten das Evangelium in den gesamten Ostseeraum und nach Norddeutschland.

Die ersten Tauftaler, die nach der evangelischen Glaubenslehre das Neue Testament in Bild und hochdeutscher Sprache darstellten, ließ 1670 und 1671 Ernst der Fromme von Sachsen-Gotha anläßlich der Taufen seiner Enkelinnen prägen. Diese Taler wurden in Sachsen und im Harz nachgeprägt wobei diese Taler im Harz zunächst nicht aus dem Silber der eigenen Bergwerke geprägt wurden. Dies änderte sich aufgrund eines Befehls der Fürsten von 1677/78 an den Münzmeister Bornemann in Zellerfeld, wonach künftig nur in Silber aus den eigenen Gruben zu vermünzen sei. So wurde unter Bornemann ein eigenständiger Talertyp entwickelt, der nach diversen Versuchen ab 1697 für 70 Jahre die Ausbeute der Harzer Gruben begleitete und dem Volk weit über den Harz hinaus das Evangelium nahebrachte: der datierte Harzer Tauftaler.

Der im späten 18. Jahrhundert in Stolberg geprägte Tauftaler wurde auf Wunsch des Stolberger Fürsten von Christian Wermuth entworfen und in Feinsilber ausgeprägt. Dieser Tauftaler wie auch der von Regensburg hatten praktisch nur lokale Bedeutung.

Winfried R. Fassbender, 19.10.2009



#### **DIE STADT MAGEDBURG**

Die Tauftaler von Magdeburg waren die ersten deutschen Tauftaler mit dem Bild der Taufe Christi durch Johannes. Diese Tauftaler von der Stadt Magdeburg werden in der Literatur im allgemeinen als "Interimstaler" bezeichnet. Dabei wird meist das Prägejahr 1549 angegeben, doch ist wegen der geprägten Menge und der Tatsache, daß es 4 unterschiedliche Stempelvarianten gibt, anzunehmen, daß diese Stücke über 1549 hinaus weiter geprägt wurden. Tatsächlich umfaßte das Interim die Zeit von etwas 1538 bis zur Entscheidung 1555. Dabei umfaßte allein das Konzil von Trient 3 Tagungsperioden bedingt durch 2-malige Auflösung, und es dauerte über die Amtszeit von 4 Päpsten (Paul III., Julius III., Marcellus und Pius IV.) und die Regierungszeit des Kaisers Karl V. Als Augsburger Interim wird die von Kaiser Karl V. nach der Glaubensspaltung angeordnete einstweilige Regelung der religiösen Verhältnisse im Reich bezeichnet. Das Augsburger Bekenntnis wurde dem Reichstag zu Augsburg 1530 von den evangelischen Ständen dem Kaiser als Zusammenfassung ihres Standpunktes in den Glaubensstreitigkeiten vorgelegt. Erst 1555 wurde der Augsburger Religionsfrieden besiegelt.





2755 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 27,92 g. Mit 6 Sternen auf der Vorderseite und großer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 946. R Sehr schön +

750,--



2756



2755

2757



2758



2756 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,23 g. Mit 6 Sternen auf der Vorderseite und großer Schrift, Dav. 9445; v. Schr. 946.

500,--

2757 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,94 g. Mit 4 Sternen auf der Vorderseite und kleinerer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 948 a. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.000,--

2758 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,68 g. Mit 4 Sternen auf der Vorderseite und kleinerer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 948 a. Winz. Graffiti, sehr schön +

600,--

444



#### **DIE STADT HAMBURG**



Schautaler o. J. (1606/1620). 28,39 g. Münzmeister Matthias Moers. Gekrönte Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, den Kopf nach r. gewandt, umher Strahlenkranz//Die Taufe Christi im Jordan. Gaed. III, 1535.

Schrötlingsriß, min. berieben, sehr schön



2 1/2 facher Schautaler o. J. (1635/1668). 71,71 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi//
Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund 1. eine Kirche. Gaed. III, 1581 (dort als doppelter Schautaler). Felder poliert, sehr schön



300,--



Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,13 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi//
Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund l. zwei Kirchen. Gaed. III, 1580 var.

Bearbeitungsstelle und Stempelfehler auf der Vorderseite, sehr schön







Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,20 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 var.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung

400,--





2763 1 1/2facher Schautaler o. J. (1635/1668). 43,35 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit dem Hut auf dem Kopf und einem Korb in der Rechten, in der Linken Hirtenstab, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 leicht var. (dort als doppelter Schautaler).

300,--





Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 57,43 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit dem Hut auf dem Kopf und einem Korb in der Rechten, in der Linken Hirtenstab, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit einem Kreuz in der Linken. Gaed. III, 1583 var.

Henkelspur, sehr schön





- 2765 1/2 Schautaler o. J. (1635/1668). 14,24 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, mit dem Stall von Bethlehem//Die Taufe Christi im Jordan. Gaed. III, 1585 var. Sehr schön 250,---
- Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 57,44 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, oben kein Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund 1. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III. -. Sehr schön + 400,--
- Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,03 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund 1. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -.

Kl. Probierspur, sehr schön-vorzüglich 500,--



Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 56,70 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund 1. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -.

Probierspur am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön





Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 56,75 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund 1. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -. Sehr schön-vorzüglich

600,--



Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 57,16 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Verkündigung: Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien//Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund 1. die drei Weisen aus dem Morgenland. Gaed. III, -.

Min. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich

400,--



Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668). 58,01 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, hinter dem Strohbett ein Engel, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit Kreuz in der Linken. Gaed. III, - (zu 1583).

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung





2772 1 1/2facher Schautaler o. J. (1635/1668). 41,30 g. Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, der Hirte mit gezogenem Hut, hinter dem Strohbett ein Engel, oben Engelskopf//Die Taufe Christi im Jordan, Johannes mit Kreuz in der Linken. Gaed. III, - (zu 1583). Henkelspuren, sehr schön

150,--

#### DAS HERZOGTUM SACHSEN-GOTHA

Die Tauftaler von Gotha werden in dem Werk von Wolfgang Steguweit "Geschichte der Münzstätte Gotha" 1987, Verlag Herrmann Böhlaus, Weimar, ausführlich beschrieben. Auf Seite 158 zitiert Steguweit den sächsischen Numismatiker Tentzel, Seite 754, und bemerkt: "Sie sind aber auf dem Harz nachgemacht und insgeheim zu Patengeschenken gewidmet, daher sie auch weder mit Gotha noch mit einer Jahreszahl bezeichnet". Diese Aussage ist unseres Erachtens fragwürdig, da die Taler offiziell nach dem geltenden Münzfuß (und damit als gültiges Geld) geprägt wurden.



2773 Ernst der Fromme, 1640-1675. Reichstaler 1670, Gotha, auf die Taufe seiner ersten Enkelin Anna Sophia. 29,28 g. Münzmeister vermutlich Johann Christian Freund. Dav. 7450; Schnee 426; Steguweit 24.

Sehr schön 300,--

Reichstaler 1670, Gotha, auf die Taufe seiner ersten Enkelin Anna Sophia. 29,19 g. Münzmeister vermutlich Johann Christian Freund. Dav. 7450; Schnee 426; Steguweit 24. Vorzüglich

600,--

2775 Reichstaler 1671, Gotha. Tauftaler. 28,92 g. Münzmeister Anton Bernhard Koburger. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25. Sehr schön-vorzüglich





2776 Reichstaler 1671, Gotha. Tauftaler. 29,06 g. Münzmeister Anton Bernhard Koburger. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

2777 Reichstaler 1671, Gotha. Tauftaler. 28,72 g. Münzmeister Anton Bernhard Koburger. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

2778 **Friedrich II., 1691-1732.** Taler nach Leipziger Fuß 1692, Gotha, auf die Taufe Christi. 18,98 g. Mit Signatur von Christian Wermuth. Dav. -; Schnee 502; Steguweit 208; Wohlfahrt 92014.

Fast sehr schön 150,--

500,--

#### **DER HARZ**

### Die undatierten Tauftaler mit sächsischer Anlehnung

Die undatierten Tauftaler mit der Umschrift auf Vorder- und Rückseite in Großbuchstaben werden seit über 40 Jahren in sämtlichen Auktionskatalogen dem Harz zugeordnet, obwohl es hierfür bisher keine verläßlichen Angaben gibt. So fehlen auf diesen Münzen nicht nur Jahreszahl, Münzmeisterzeichen und das 6-blättrige Symbol als Ausweis der Herkunft, die Stücke weisen darüber hinaus ein Erscheinungsbild und Charakter auf, die den sächsischen Prägungen gleichen. Da diese Taler nach dem Vorbild des Tauftalers von 1671 von Sachsen-Gotha geprägt wurden, wundert es auch nicht, wenn C. F. von Schrötter und andere Numismatiker Formulierungen benutzen wie ".....wie sie in Sachsen und auf dem Harz nachgemacht wurden". Hinzu kommt, daß die jährliche Brandsilbererzeugung im gesamten Andreasberger Revier zwischen 1650 und 1685 nur wenige Tonnen betrug. Es mußte also Silber von außen zugekauft werden um auch auf dem Harz Tauftaler nach dem Vorbild des Stückes von Sachsen-Gotha zu prägen. Wenn Katsouros sagt, Tauftaler wurden im Harz bereits vor 1667 geprägt, so ist dies schlicht falsch bzw. ein Druckfehler. Im übrigen war 1677/1678 der strenge Befehl an Bornemann erteilt worden, es solle "zur Verhütung alles Unterschleifs nicht verstattet sein noch ohne Unseren gnädigen Spezialbefehl veranstaltet werden.... fremde Silber zu vermünzen". Dieser Befehl läßt daher die oben erwähnte Vermutung zu, daß dieser Tauftaler-Typ zumindest nicht exklusiv im Harz geprägt wurde.



Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 57,84 g. Knyph. - (vgl. 7295).

Kl. Randfehler, Felder geglättet, sehr schön





2780 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 57,98 g. Knyph. - (vgl. 7295). Sehr schön 500,--

Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 58,10 g. Knyph. - (vgl. 7295). 2781

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

2782 1 1/2facher Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 43,63 g. Knyph. - (vgl. 7295). R Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



2783 (Variante 2)



2783 (Variante 1)





2783 (Variante 2)

2783 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). Variante 1 mit leicht geändertem Rückseitentext und variierender Platzierung, 28,68 g, und Variante 2 mit neuer Vorderseite mit Berg und Taube mit aufgerichteten Flügeln, 31,21 g. Knyph. - (vgl. 7295). 2 Varianten. 1x vergoldet und mit Trageöse, sehr schön



2784





2784 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,32 g. Knyph. - (vgl. 7295).

Winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

200,--



2785 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 29,00 g. Variante der Vorderseite: Der Berg und das Kreuz l. etwas größer und mit einem Berg r., die Taube mit aufgerichteten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).

Felder fein geglättet, sehr schön-vorzüglich 150,--

2786 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 29,14 g. Variante der Vorderseite: Der Berg und das Kreuz 1. etwas größer und mit einem Berg r., die Taube mit aufgerichteten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).

Sehr schön 200,---

Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,85 g. Variante der Vorderseite: Das Kreuz 1. noch etwas größer und mit einem kleineren Berg r., die Taube mit aufgerichteten Flügeln, die Strahlen länger und größere Schrift//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).

Sehr schön

150,---





2788 Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,55 g. Knyph. - (vgl. 7295).

Sehr schön 150,--

Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 29,15 g. Variante der Vorderseite: Mit verändertem Berg
 l., der Berg r. fehlt, die Taube mit waagerechten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).
 Schöne Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

200,--

Tauftaler o. J. (vermutlich vor 1680 geprägt). 28,07 g. Variante der Vorderseite: Mit verändertem Berg
 l., der Berg r. fehlt, die Taube mit waagerechten Flügeln und die Strahlen kürzer//Variante der Rückseitenschrift. Knyph. - (vgl. 7295).

n + 200,--

#### Die datierten Tauftaler

2791

Die Überschrift "Die datierten Tauftaler" wurde analog zu dem Aufsatz von Herrn Floros Katsouros in "Geldgeschichtliche Nachrichten" Nr. 95 aus Mai 1983 übernommen, wenngleich einige Jahrgänge der unter dem Münzmeister Ernst Peter Hecht geprägten Stücke keine Jahreszahl tragen. Nach dem strengen Befehl der Herzöge, kein fremdes Silber zu vermünzen, ist somit festzustellen, daß auf dem Harz nunmehr ausschließlich eigenes Silber zu vermünzen ist. Dies bedeutet klar, daß die datierten Tauftaler aus Harzer Silber geprägt wurden und es sich bei den Tauftalern somit um "Ausbeute-Münzen" handelt. Dies wird meines Erachtens auch dadurch untermauert, daß das Kreuz, welches Johannes in der Hand hält, seit 1715 ein Fähnchen führt. Letzteres ist für die bildliche Darstellung des Evangeliums nicht bedeutsam, könnte aber den Hinweis bedeuten, daß die Zellerfelder Gruben "in Ausbeute" kamen. Anhand einer Grafik, die die Brandsilbererzeugung im Zellerfelder Revier in Kurven darstellt, kann man praktisch ablesen, zu welchen Zeiten die Ausbeute stieg. An diesen Daten kann man unschwer die Prägedaten der Tauftaler festmachen.





1 1/2facher Tauftaler 1697 RB, Zellerfeld, mit Wertpunze 1 1/2 auf der Rückseite. 43,67 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros - (zu 2).

Von großer Seltenheit. Min. geglättet, kl. Randfehler, sehr schön +





Tauftaler 1697 RB, Zellerfeld. 29,05 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 2.

Sehr schön-vorzüglich 200,--

2793 Tauftaler 1701 RB, Zellerfeld. 29,14 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 3. Vorzüglich 250,--

Tauftaler 1703 RB, Zellerfeld. 29,28 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 4. Feine Tönung, vorzüglich



2795 Tauftaler 1705 RB, Zellerfeld. 28,89 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 5. Sehr schön

2796 Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. 29,14 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 6. Vorzüglich 250,--





2797 Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. 29,24 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 6. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2798 Tauftaler 1711 HH, Zellerfeld. 29,10 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouros 7.

Kl. Schrötlingsriß und Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

2799 Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 29,20 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouros 8. Vorzüglich

250,--



2800



Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 28,93 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Katsouros 8. Winz. Stempelfehler, vorzüglich

2800







2801 Tauftaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1708 geändert) HH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719 (Münzmeisterzeichen aus RB = Rudolf Bornemann geändert). Von neuem Vorderseitenstempel des Stempelschneiders Rudolf Philipp Wahl mit Fahne am Kreuz. Katsouros - (Vorderseite 9, Rückseite 8).

R Kl. Stempefehler, sehr schön +

2801

200,--



Tauftaler 1715 HH, Zellerfeld. 29,17 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Mit langer Fahne und Christus ohne Strahlenkranz auf der Vorderseite. Katsouros 9. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2803 Tauftaler 1715 HH, Zellerfeld. 29,17 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Mit kurzer Fahne und Christus mit Strahlenkranz auf der Vorderseite. Katsouros 9 a. Sehr schön 150,--

2804 Tauftaler 1718 HH, Zellerfeld. 29,13 g. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Katsouros 10.
Sehr schön-vorzüglich 200,--





Buchstaben C neben dem Münzmeisterzeichen auf der Rückseite. Katsouros - (zu 10 a). Sehr schön 150,--

2806 Tauftaler 1721 C, Zellerfeld. 28,85 g. Münzzeichen C für Commission (geprägt mit den alten Stempeln des Münzmeisters Heinrich Horst). Katsouros 11.

Sehr schön 150,---

Tauftaler 1721 C, Zellerfeld. 29,04 g. Münzzeichen C für Commission (geprägt mit den alten Stempeln des Münzmeisters Rudolf Bornemann). Katsouros 12.

Sehr schön + 150,--



2808 Tauftaler 1723 EPH, Zellerfeld. 29,14 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros 14. Sehr schön-vorzüglich

2809

Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 29,17 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros 15. Fast vorzüglich

200,--





Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 28,93 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Variante mit etwas anderer Schrift auf der Rückseite. Katsouros 15 var.

Sehr schön
150,--

Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 29,23 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Variante mit etwas anderer Schrift auf der Rückseite. Katsouros 15 var. Von abgenutztem Stempel. Fast sehr schön 150,---

Tauftaler o. J. (1727) EPH, Zellerfeld. 29,28 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Variante mit etwas anderer Schrift auf der Rückseite. Katsouros 16 var. Fast vorzüglich 200,--



Tauftaler o. J. (1730) EPH, Zellerfeld. 28,65 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros 17.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Tauftaler o. J. (1730) EPH, Zellerfeld. 28,90 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros

Feine Patina, vorzüglich 200,--

200,--

2814

- (Vorderseite 23, Rückseite 17).





2815 Tauftaler 1741 IBH, Zellerfeld. 29,09 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 18.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

2816 Tauftaler 1742 IBH, Zellerfeld. 29,10 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 19.
Sehr schön 150,--

Tauftaler 1744 IBH, Zellerfeld. 29,11 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 20.

Tauftaler 1744 IBH, Zellerfeld. 29,11 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 20. Sehr schön + 150,--



2819





2818 Tauftaler 1744 IBH, Zellerfeld. 28,98 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros - (Vorderseite 19, Rückseite 20). Sehr schön

Tauftaler 1745 IBH, Zellerfeld. 29,07 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 21. Sehr schön

150,--





2820 Tauftaler 1751 IBH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 22. 150,--

Tauftaler 1753 IBH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 23. 2821 Fast vorzüglich

200,--

2822 Tauftaler 1767 IAP, Zellerfeld. 28,90 g. Münzmeister Johann Anton Pfeffer, 1763-1773, Katsouros 26. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



2823 Tauftaler 1767 IAP, Zellerfeld. 28,78 g. Münzmeister Johann Anton Pfeffer, 1763-1773. Katsouros 26. Sehr schön + 150,--

2824 Serie von Tauftalern: 1) 1705 (Münzmeister Rudolf Bornemann, Katsouros 5), 2) 1715 (Münzmeister Heinrich Horst, Katsouros 9, das Kreuz mit Fahne), 3) 1715 Münzemeister Heinrich Horst, Katsouros Vorderseite 10 Rückseite 9, Christus ohne Strahlenkranz), 4) 1718 (Katsouros 10), 5) 1718 (Katsouros 10a, mit Punze "O" neben dem Münzmeisterzeichen), 6) o. J. (1727, Münzmeister Ernst Peter Hecht, Katsouros 16, die drei Zeilen Schrift unter der Taufszene im Abschnitt), 7) 1742 (Münzmeister Johann Benjamin Hecht, Katsouros 19), 8) 1744 (Münzmeister Johann Benjamin Hecht, Katsouros 20), 9) 1751 (Münzmeister Johann Benjamin Hecht, Katsouros 21). 9 Stück. Zum Teil mit Mängeln, sehr schön 1.000,--



#### Die undatierten Tauftaler aus der Münzstätte Zellerfeld

Die folgenden Tauftaler wurden in der Münze zu Zellerfeld geprägt, und zwar vor 1697, dem Beginn der Ausprägung der "datierten Tauftaler" und auf jeden Fall während der Tätigkeit des Münzmeisters Bornemann, also etwa in den Jahren nach 1680, ausgenommen die beiden letzten Taler in dieser Tabelle, die von Philip Wahl stammen. Gemäß Oberbergwerksamt, Fach 1312, Nr. 2, enthält eine Spezifikation Bornemanns einen Tauftalerstock und Eisen. Hierbei kann es sich nach meiner Meinung nur um das in folgender Aufstellung unter Nr. 2825 genannte Stück handeln. Nach der Vorlage dieses einfachen Talers wurden dann auch die 2-fachen breiten Tauftaler geprägt, ebenfalls unter Borneman und nicht, wie in der Literatur behauptet, von Heinrich Horst. Als Beweis mag angeführt werden, daß die Erben Bornemanns den Antrag gestellt haben, von den Stöcken des Doppelten Tauftalers 100 Stück zu prägen als Ausgleich für die von Bornemann aufgewandten Kosten. Der Antrag wurde am 12. März 1712 abgelehnt. Dies erklärt auch, weshalb die breiten Doppeltaler, die übrigens aus Feinsilber geprägt wurden, von Horst mit HH punziert und das Münzzeichen nicht mitgeprägt wurde.

2825



Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld. 27,96 g. Knyph. - (vgl. 7295).

Fast sehr schön 125,--



2825

2827



Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite in der Umschrift. 52,22 g. Knyph. 7295 var.

Rand leicht bearbeitet, sehr schön +





Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Vorderseite im Wasser. 52,35 g. Knyph. 7295 var.

Kl. Randfehler, sehr schön





Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite unter dem Text, zu den Seiten der letzten Zeile die eingepunzten Buchstaben H - H (Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719). 52,01 g. Knyph. 7295. Winz. Stiftsloch, sehr schön-vorzüglich 400,--



Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite unter dem Text. 52,22 g. Variante mit "Vatters" in der Vorderseitenumschrift. Knyph. 7295 var.

Sehr schön-vorzüglich 500,--

2830 Tauftaler o. J. (Mitte des 18. Jahrhunderts), Zellerfeld, 28,50 g. Mit Signatur "Wahl" auf der Vorderseite (Rudolf Philipp Wahl, Stempelschneider in Zellerfeld 1729-1763). Knyph. -.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--



Tauftaler o. J. (Mitte des 18. Jahrhunderts), Zellerfeld, 28,51 g. Mit Signatur "Wahl" auf der Vorderseite (Rudolf Philipp Wahl, Stempelschneider in Zellerfeld 1729-1763). Knyph. -. Sehr schön 150,--

462





#### **DIE STADT REGENSBURG**

Der vorliegende Tauftaler trägt das Münzzeichen M.F. (Michael Federer 1674-1700), Plato 211. Es soll zwei verschiedene Stempel geben, wovon einer tiefer geschnitten ist. Aufgrund seines niedrigen Gewichtes werden die Stücke auch als "Leichte Taler" bezeichnet. Diese Regensburger Tauftaler wurden in den letzten 40 Jahren nach unseren Aufzeichnungen nur 6 mal angeboten und sind deshalb als äußerst selten anzusehen. Im übrigen weicht dieser Tauftaler von allen anderen deutschen Tauftalern ab, da nicht die Taufe Christi durch Johannes den Täufer gezeigt wird, sondern ein Kind in einem großen Taufbecken. Dies ist eher eine katholische Darstellung der Taufe, wie sie auch auf fast allen Taufmedaillen der katholischen Städte dargestellt wird.

Talerförmige Silbermedaille o. J. (1674/1700), von M. Federer, auf die Taufe. Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust der Regensburger Wappenschild, oben Krone//Taufstein, darin ein Kind, am Fuß des Taufsteins MEMENTO, oben Wolken. 42,70 mm; 24,31 g. Plato 211.

Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.000,--

#### DIE GRAFSCHAFTEN STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA

In der Vergangenheit wurde dieser Taler im Münzhandel als "Harzer Tauftaler" angeboten. Dies ist aber unrichtig. Dr. Karl Friedrich beschreibt dieses Stück in seinem 1911 in Dresden veröffentlichtem Werk auf Seite 373 unter Nr. 1787 a. Offenbar lag Friedrich aber ein Stück minderer Erhaltung vor, so daß er im Felde der VS zwar das "W" erkannte, nicht aber das "C". Daher ordnete er das Stück dem damaligen Zellerfelder Stempelschneider Wahl zu. Richtig ist aber das Stück Christian Wermuth aufgrund der Signatur "C.W." zuzuordnen. Der 1-1/2fache Taler wurde mit dem gleichen Stock und Eisen geschlagen, und er ist äußerst selten. Dieser 1-1/2fache Taler war Friedrich und auch Steguweit nicht bekannt und ist unseres Wissens nur einmal im deutschen Münzhandel vorgekommen. Beide Stücke wurden in Feinsilber ausgebracht. Mit 39,03 Gramm entspricht der 1-1/2fache Taler genau 1/6 der Kölnischen Mark von 233,855506366 Gramm.

2833 **Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** Breiter Tauftaler o. J., nach dem Vorbild der Harzer Tauftaler. 29,35 g. Mit Signatur von Christian Wermuth. Friederich 1787 a; Wohlfahrt -.

RR Vorzüglich 500,--

Breiter 1 1/2facher Tauftaler o. J., nach dem Vorbild der Harzer Tauftaler. 39,09 g. Mit Signatur von Christian Wermuth. Friederich 1787 a (dort als einfacher Tauftaler); Wohlfahrt -.

Vermutlich unediert. Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar

750.--



# **GOLDENE TAUFMEDAILLEN**

2835





#### **DIE STADT AUGSBURG**

Goldmedaille zu 10 Dukaten 1626, von S. Dadler, auf die Taufe. Christus v. v. mit vierpaßförmigen Heiligenschein und segnender Rechten, umgeben von drei Kindern//Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel, die das Gewand Christi halten, oben die Taube des Heiligen Geistes. 44,60 mm; 34,86 g. Forster 23; Maué 91 (dort in Silber).

GOLD. RR Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

3.000,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 201, München 1998, Nr. 1639.









Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (um 1760), von J. Thiebaud, auf die Taufe. Johannes hält Christus über ein Taufbecken, r. Maria und Josef, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit), l. Säulen und Baldachin//Christus am Kreuz in Landschaft, l. unten kniet eine weibliche Gestalt, die das Blut

Christi in einem Kelch auffängt. 36,87 mm; 17,40 g. Forster -; Slg. Goppel -. **GOLD. RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.250,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 239, München 2005, Nr. 2146.

Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1760), von J. Thiebaud, auf die Taufe. Regenbogen am Meeresufer vor aufgehender Sonne, im Vordergrund Baum//Priester hält ein Kind über Taufbecken, im Hintergrund Kruzifix und strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit), l. Säulen. 25,08 mm; 10,57 g. Forster 606 (dort als Doppeldukat); Slg. Goppel -.

GOLD. RR Winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich 1.000,--









Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Taufe. Die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen/Strahlendes Dreieck über sechs Zeilen Schrift, umher Vierpaß. 21,90 mm; 3,07 g. Forster -; Slg. Goppel vgl. 1071. GOLD. Mehrere Druckstellen, gewellt, sehr schön

75.--

Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Taufe. Die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen/Strahlendes Dreieck über sechs Zeilen Schrift, umher Vierpaß. 25,73 mm; 5,07 g. Forster -; Slg. Goppel vgl. 1071.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

2836





Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die gekrönte Mutter Gottes als Himmelskönigin mit Zepter in der Rechten und dem Kind mit Reichsapfel in der Linken sitzt v. v.//Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes. 34,16 mm; 19,44 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite 1081 b). GOLD. Winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz

400,--

Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan, r. kniender Engel, der das Gewand Christi hält, oben die Taube des Heiligen Geistes. 27,90 mm; 7,21 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite vgl. 1071).

200,--

Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), Werkstatt Drentwett, auf die Taufe. Die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan, r. kniender Engel, der das Gewand Christi hält, oben die Taube des Heiligen Geistes. 27,70 mm; 6,43 g. Forster -; Slg. Goppel - (Vorderseite vgl. 1071).

GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich

200,--



## DIE STADT MÜNCHEN

Goldmedaille o. J. (1807/1827), von J. Daiser, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten je ein Engel, im Vordergrund r. ein kleines Lamm, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Das Evangelium auf Wolken, umher Symbole von Glaube, Hoffnung und Liebe, oben strahlendes Gottesauge. 31,90 mm; 8,72 g. Hauser -; Slg. Goppel 1081 (dort in Silber).

2843

**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 1590.





#### DIE STADT NÜRNBERG

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1650). unsigniert, von G. Nürnberger d. Ä., auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft mit Bäumen, oben die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken//Vier Zeilen Schrift, oben und unten Rankenornamente. 23,10 mm; 3,46 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4389; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. GOLD. Gewellt, vorzüglich

2844











Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Die Umschrift in Fraktur. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 32,28 mm; 13,81 g. Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 (dort in Silber).

600,--

Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1700), von G. Hautsch, auf die Taufe. Szene am Jordan, wo der Aramäer Naeman vom Aussatz geheilt wird: Naeman badet im Jordan, 1. zwei Knechte, die seine Kleider halten, im Hintergrund hügelige Landschaft mit Bäumen und einer Palme//Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Priester ein Kind über das Taufbecken hält, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 27,76 mm; 6,89 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4171 (dort in Silber); Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -.

500,--









Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), von G. F. Nürnberger. Abschlag von den Stempeln des mittleren Kerzendreiers. Patengeschenk zur Taufe. Kruzifix zwischen Kanne und Kelch, in die Wasser und Blut fließen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die heilige Dreifaltigkeit: Gottvater und Jesus Christus sitzen nebeneinander auf einer Wolke, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 22,98 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger 964; Slg. Goppel 1117 (dort in Silber).

GOLD. Min. gewellt, sehr schön

200,--

Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1720), unsigniert, vermutlich von G. W. Vestner, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 32,43 mm; 10,45 g. Bernheimer -; Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 var. (dort in Silber). GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz Exemplar der Auktion Bank Leu 49, Zürich 1989, Nr. 1046.

600,--









Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1720), von G. W. Vestner, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 31,91 mm; 10,40 g. Bernheimer -; Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 var. (dort in Silber).

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung 28, Heidelberg 1999, Nr. 2449.

600,--

Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (1720), von G. W. Vestner, auf die Taufe. Engel schwebt nach 1. über Landschaft mit Badeanlage, im Hintergrund Stadtansicht//Zwei Engel halten eine Krone über Taufbecken. 30,31 mm; 10,43 g. Bernheimer 405; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. GOLD. RR Vorzüglich Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 364, Frankfurt 2000, Nr. 2742.

1.000,--

466











Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Philippus tauft den Kämmerer aus Äthiopien, im Hintergrund 1. Wagen, oben die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen und Wolken//Vor dem Haus Davids mit Rundbogen steht ein Kruzifix, aus dem Blut fließt, davor eine Gruppe von Personen. 35,60 mm; 13,94 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. GOLD. Attraktives, vorzügliches Exemplar

750,--

Exemplar der Auktion Rauch 52, Wien 1994, Nr. 2223.

Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. L. Oexlein, auf die Taufe. Priester hält ein Kind über Taufbecken, oben strahlendes Dreieck//Sieben Zeilen Schrift. 25,55 mm; 10,44 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel 1066 (dort als Doppeldukat).

Exemplar der Auktion UBS 64, Basel 2006, Nr. 1472.

GOLD. Winz. Graffito, vorzüglich-Stempelglanz

600,--







Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes, oben Gottvater in Wolken. 29,36 mm; 10,40 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. GOLD. Min. gewellt, vorzüglich

600,--

Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von G. Hautsch, auf die Taufe. Die Umschrift in Blockbuchstaben. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes, oben Gottvater in Wolken. 29,30 mm; 10,45 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. GOLD. Vorzüglich

600,--



frieinpasgebens bendemenschener der hulber nicht voor die nicht nicht massen voor inaan in nicht mit der nicht





Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkranz. 28,34 mm; 10,41 g. Slg. Erlanger 2446 (dort als Doppeldukat); Slg. Goppel 4383 (dort als Doppeldukat).

GOLD. Etwas flau geprägt, vorzüglich

400,--

Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1750), Werkstatt Loos, auf die Taufe. Umschrift in Fraktur. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken. 29,24 mm; 6,96 g. Slg. Erlanger 2219; Slg. Goppel 4384.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz



















2857 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1750), Werkstatt Loos, auf die Taufe. Umschrift in Fraktur. Christus mit Wanderstab geht r. auf ein Kind zu, das unter zwei Bäumen am Boden liegt und die Arme nach ihm ausstreckt//Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes und Gottvater in Wolken. 29,05 mm; 6,97 g. Slg. Erlanger 2219; Slg. Goppel 4384. GOLD. Min. gewellt, vorzüglich

2858 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkranz. 28,91 mm; 6,97 g. Slg. Erlanger 2446; Slg. Goppel 4383. **GOLD.** Vorzüglich

2859 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkranz. 29,04 mm; 6,98 g. Slg. Erlanger 2446; Slg. Goppel 4383. GOLD. Vorzüglich

2860 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Die Arche Noah auf Felsen, darüber Regenbogen und eine Taube mit Ölzweig im Schnabel//Taufbecken, darüber die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 27,95 mm; 6,98 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Erlanger -; GOLD. Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich

Die Zuweisung nach Nürnberg ist nicht gesichert. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 186, München 1995, Nr. 2256. 400,--

400,--

400,--

500,--



2861



2862



2863



2861

2861 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IESUS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 26,08 mm; 6,74 g. Slg. Erlanger 2443 (dort als Dukat); Slg. Goppel 1070. GOLD. Gewellt, sehr schön

250,--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein 2862 Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, oben r. die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Acht Zeilen Schrift, umher Verzierungen. 21,85 mm; 3,51 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. GOLD. Sehr schön + Die Zuweisung nach Nürnberg ist nicht gesichert.

200,--

2863 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über Taufbecken und tauft es mit dem Blut Christi, das aus einem Kruzifix auf einem Felsen entspringt, oben in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Acht Zeilen Schrift, umher Verzierungen. 21,56 mm; 3,44 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -. GOLD. Sehr schön

150,--

Die Zuweisung nach Nürnberg ist nicht gesichert.





Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft mit Bäumen, oben die Taube des Heiliges Geistes in Wolken//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 24,23 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2442; Slg. Goppel 1068.

GOLD. Gewellt, sehr schön 150,--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IE / SVS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 21,79 mm; 3,50 g. Slg. Erlanger 2443; Slg. Goppel 1069.

200,--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Strahlende Christusbüste r. auf Sockel mit IE / SVS//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 21,62 mm; 3,51 g. Slg. Erlanger 2443; Slg. Goppel 1069. GOLD. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,59 mm; 3,45 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069). GOLD. Vorzüglich

200,--



2868



2869



Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,57 mm; 3,42 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069). GOLD. Kl. Kratzer, vorzüglich

150,--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,55 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069). GOLD. Vorzüglich

200,--



pargebenet bevolen welchend derelyritten pflicht vergif ianicht masich vertprach pad fomilym nach









Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,33 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. GOLD. Fast Stempelglanz

200.--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,54 mm; 3,41 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. GOLD. Leicht gewellt, fast vorzüglich

150,--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,32 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. GOLD. Fast Stempelglanz











Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in langen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,55 mm; 3,41 g. Slg. Erlanger 2444; Slg. Goppel 1075 leicht var.

GOLD. Fast Stempelglanz

200,--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in langen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,54 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444; Slg. Goppel 1075 leicht var.

GOLD. Min. Fassungsspuren, sehr schön

100,--









## DAS KÖNIGREICH PREUSSEN

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (um 1820), von A. L. Held, Werkstatt G. Loos, auf die Firmung. Christus steht nach l. und segnet mit seiner Rechten ein Kind, das mit erhobenen Armen auf ihn zuläuft//Mit einem Tuch bedeckter Altar, darauf Kelch, Kruzifix und Hostienteller. 36,53 mm; 20,41 g. Bolzenthal -; Marienb. -; Slg. Goppel -; Slg. Henckel -; Sommer vgl. Rückseite B 9 und Rückseite B 3.

GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 181, München 1998, Nr. 2932.

500,--

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (um 1855), von H. Bubert, Werkstatt G. Loos, auf die Taufe. Priester mit Bibel in der Linken tauft ein Kind über Taufbecken, umher vier Familienangehörige, im Hintergrund Altar mit Kruzifix, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 36,73 mm; 20,87 g. Marienb. -; Slg. Goppel - (vgl. 1097, Rückseite); Slg. Henckel -.

GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

600,--









2878



ZOTO THIS P

2878

#### **DIE STADT REGENSBURG**

2877 Goldmedaille zu 1 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Drei Zeilen Schrift in Palmenkranz, oben der gekrönte Doppeladler, unten die gekreuzten Stadtschlüssel//Die aus dem Meer hervorkommende Erdkugel, oben die Taube des Heiliges Geistes in Strahlen. 21,87 mm; 3,46 g. Plato 207.

GOLD. R Kl. Prüfspur, sehr schön-vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 26, Basel 1991, Nr. 477.

Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), von J. Chr. Busch, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten und im Hintergrund bergige Landschaft, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken//Christus als Kinderfreund steht v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, r. zwei Erwachsene, die zwei weitere Kinder zu ihm bringen. 27,72 mm; 6,96 g. Plato 219.

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 400,--

#### DAS KURFÜRSTENTUM SACHSEN

2879 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Fb. zu 2642; Schl. 995.13; Slg. Merseb. 771. **GOLD.** Vorzüglich

470

400,--







2880



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (Anfang des 18. Jahrhunderts), von H. P. Großkurt, auf die Taufe. Ein Engel mit Kelch und ein Engel mit Buch schweben über Taufbecken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Aufgehende Sonne in Wolken über Landschaft. 22,20 mm; 3,44 g. Slg. Goppel 1074.
GOLD. Vorzüglich

200,--

#### SCHLESISCHE TAUFMEDAILLEN

Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), von J. Buchheim, auf die Taufe und die Auferstehung Christi. Christus mit segnender Rechten und Reichsapfel in der Linken steht v. v. auf Wolken, umher Strahlenkranz//Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v. auf seinem Grab, l. Kelch. 36,98 mm; 17,32 g. F. u. S. 5043 (dort in Silber und von J. Kittel); Slg. Goppel -. GOLD. RR Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Goldtönung

1.250,--









Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Buchheim, auf die Taufe und die Auferstehung Christi. Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v.//Vier Zeilen Schrift. 29,90 mm; 10,39 g. F. u. S. -; Slg. Goppel 1080 a (dort in Silber).

GOLD. Schrötlingsriß, winz. Randfehler, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 182, München 1994, Nr. 1624.

Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Buchheim, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, l. zwei Bäume, oben die Taube des Heiligen Geistes//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. über Blumenwiese. 30,40 mm; 10,23 g. F. u. S. - (vgl. 5045); Slg. Goppel -. GOLD. Henkel- und Fassungsspuren, leicht gewellt, sehr schön

250,--









Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), von J. Buchheim, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Bäume, oben die Taube des Heiligen Geistes//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. über Blumenwiese. 30,31 mm; 10,45 g. F. u. S. - (vgl. 5045); Slg. Goppel -.

GOLD. Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön

300,--

Goldmedaille zu 2 Dukaten 1655, von J. Buchheim, auf die Taufe und die Auferstehung Christi. Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v. auf Gras//Vier Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl in einer mit einem Engelskopf verzierten Kartusche. 30,11 mm; 6,94 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. GOLD. Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 587.











Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich J. Kittel, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund bergige Landschaft, oben fliegt die Taube des Heiligen Geistes zum strahlenden Namen Jehovas in Wolken empor//Christus als Kinderfreund sitzt v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, umher zwei weitere Kinder, im Hintergrund bergige Landschaft. 35,48 mm; 13,96 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. GOLD. RR Kl. Graffito, vorzüglich

1.000,--

Die Zuweisung nach Schlesien ist nicht gesichert. Exemplar der Auktion Hess-Divo 266, Zürich 1995, Nr. 824.

Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, vermutlich von J. Kittel, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund bergige Landschaft, oben fliegt die Taube des Heiligen Geistes zum strahlenden Namen Jehovas in Wolken//Christus als Kinderfreund sitzt v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, umher zwei weitere Kinder, im Hintergrund bergige Landschaft. 32,33 mm; 13,85 g. F. u. S. -; Slg. Goppel -. GOLD. RR Sehr schön-vorzüglich Die Zuweisung nach Schlesien ist nicht gesichert.

500,--



SEY GETREU
BIS ANDEN TOD
SO WILL ICH DIR
DIE LEBENS
GEBEN
APOC2.V.IO.





Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Kruzifix auf Herz mit IE -SVS, umher Dornenzweige, oben die Krone der Erlösung in Wolken//Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Krone über sieben Zeilen Schrift. 28,39 mm; 6,97 g. F. u. S. vgl. 5051 (dort in Silber und mit fünf Zeilen Schrift auf der Rückseite); Slg. Erlanger vgl. 2445 (dort im Gewicht zu einem Dukaten); Slg. Goppel vgl. 1076 (dort als Silberabschlag zu einem Dukaten).

300,--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Kruzifix auf Herz mit IE -SVS, umher Dornenzweige, oben die Krone der Erlösung in Wolken//Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Krone über sieben Zeilen Schrift. 22,03 mm; 3,49 g. F. u. S. vgl. 5051 (dort in Silber und mit fünf Zeilen Schrift auf der Rückseite); Slg. Erlanger 2445; Slg. Goppel vgl. 1076 (dort als Silberabschlag).

GOLD. Fast vorzüglich

200.--









# DIE STADT STUTTGART

Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,48 g. Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge// Neun Zeilen Schrift, oben und unten ein Stern. Binder XXXIII, 16 (dort in Silber); Slg. Goppel 1067 var.; Slg. Wurster - (1866, Rückseite).

GOLD. RR Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 83, München 1997, Nr. 811.

Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,48 g. Stadtansicht, im Abschnitt STUTTGAR / DIA / \*//Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. Binder XXX, 21; Slg. Wurster 1867 leicht var.

GOLD. RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Aukion Dr. Busso Peus Nachf. 390, Frankfurt 2007, Nr. 366.







Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,51 g. Stadtansicht, im Abschnitt STUTTGAR / DIA / \*//Breiter Taufstein, 1. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge ohne Wolken. Binder XXX, 21 var.; Slg. Wurster 1867 var.

GOLD. RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion Leu Numismatik 56, Zürich 1992, Nr. 670.

1.500,--

Dukatenklippe o. J. (um 1700), unsigniert, vermutlich von J. D. Daniel, auf die Taufe. 3,47 g. Taufstein, l. ein geöffnetes Buch, in der Mitte Kruzifix, aus dem Blut in eine r. stehende Taufkanne fließt//
Neun Zeilen Schrift, oben und unten ein Stern. Binder XXXIII, 17 (dort in Silber); Slg. Goppel 1067;
Slg. Wurster -. GOLD. R Vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 66, Köln 1997, Nr. 1348.

2894 1/2 Dukatenklippe o. J. (um 1700), von J. D. Daniel, auf die Taufe. 1,77 g. Taufstein, l. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge in Wolken//Adam und Eva am Baum der Erkenntnis, zu den Seiten Hirsch und Pferd. Binder XXXIII, 15 (dort in Silber); Slg. Goppel 1081 a; Slg. Wurster -. GOLD. R Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 181, München 1994, Nr. 2694.





## DAS KAISERREICH RUSSLAND

Nikolaus II., 1894-1917. Goldmedaille zu 8 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, l. ein Baum, r. Palme und Säulentempel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Der auferstandene Erlöser mit Fahne in der Rechten steht v. v. auf Wolken, zu den Seiten Schrift, umher Verzierungen. 53,68 mm; 27,11 g.

GOLD. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

2895

600,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung 30, Heidelberg 2000, Nr. 2381.





Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, darüber der Stern von Bethlehem, der den heiligen drei Königen auf ihren Kamelen und den Hirten mit ihren Schafen den Weg weist, darüber eingravierte Schrift: 21 ezerwea - 1886//Die Taufe Christi im Jordan, 1. kleine Pyramide, r. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darüber eingravierte Schrift: Anna od Babuni Wallis. 41,70 mm; 20,82 g.

2896

GOLD. Fassungsspuren, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 336, Frankfurt 1993, Nr 2561 (dort unter Böhmen).



2897





2897 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, darüber der Stern von Bethlehem, der den heiligen drei Königen auf ihren Kamelen und den Hirten mit ihren Schafen den Weg weist, darüber kyrillische Schrift//Die Taufe Christi im Jordan, 1. kleine Pyramide, r. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darüber kyrillische Schrift. 41,42 mm; 13,72 g.

GOLD. Min. gewellt, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 370, Frankfurt 2001, Nr 2674.









2898 Tropfenförmige Goldmedaille o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, oben der Stern von Bethlehem, darüber kyrillische Schrift//Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes. Über den Darstellungen sind verschiedene Verzierungen, die Umrandung der Medaille ist zackenförmig. 33,35 x 46,58 mm; 9,55 g. GOLD. Gewellt, fast vorzüglich

200,--

750,--

## GOLDENE TAUFMEDAILLEN OHNE ORTSANGABE

2899 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1650), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten je ein hoher Baum, 1. ein Engel, der das Gewand Christi hält, in der Mitte die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darüber Strahlenkranz//Christus als Kinderfreund sitzt v. v., umher drei Kinder. 34,40 mm; 10,31 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -.

GOLD. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 32, Basel 1993, Nr. 884.









2900 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Arche Noah auf See//Taufbecken, oben eine I. fliegende Taube mit Ölzweig im Schnabel. 26,17 mm; 6,97 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -. GOLD. Leicht berieben, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 268, Zürich 1996, Nr. 253.

2901 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Das Jesuskind steht v. v. auf Wolken, in der Linken Reichsapfel//Neun Zeilen Schrift. 22,23 mm; 3,42 g. Slg. Goppel -.

GOLD. Winz. Fassungsspuren, vorzüglich

150,--

400,--









Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Strahlende Christusbüste r. mit umgelegtem Mantel//Die Leidenswerkzeuge Christi. 22,21 mm; 3,41 g. Slg. Goppel 1072.

GOLD. Leicht gewellt, sehr schön

150,--

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Priester ein Kind über das Taufbecken hält, umher Eltern und der Pate//Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Kind auf einem Altar liegt und beschnitten werden soll, umher stehen vier Personen. 24,13 mm; 3,48 g. Slg. Dr. Antoine-Feill 4412; Slg. Goppel -. GOLD. Vorzüglich

200,--







2905



Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Das Jesuskind liegt in Wolken, oben zwei aus dem Himmel kommende Arme, die sich dem Jesuskind entgegenstrecken//Taufbecken, darin ein Kind, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 22,04 mm; 3,47 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -.

GOLD. Min. gewellt, vorzüglich

200,--

2905 Goldmedaille zu einem 1/2 Dukat o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Sieben Zeilen Schrift. 17,68 mm; 1,72 g. Slg. Dr. Antoine-Feill -; Slg. Goppel -. GOLD. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön

150,--









2906 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Gravierte Schrift: Aus Liebe / vom Onkel / J. May / 18 - 36; zwischen der Jahreszahl ein flammendes Herz, darunter gekreuzter Anker und Kreuz, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, umher Verzierungen. 35,00 mm; 17,26 g. Slg. Goppel -.

GOLD. Kl. Graffito, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 196, München 1997, Nr. 4545.

Goldmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), mit Signatur J. O. Die Geburt Christi zwischen Mauerresten, oben ein r. fliegender Engel, der auf einen strahlenden Stern deutet//Die Taufe Christi im Jordan, umher bewachsenes Ufer, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 44,11 mm; 23,64 g. Slg. Goppel -. GOLD. Vorzüglich

600,--





Klippenförmige Goldmedaille o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Die Geburt Christi, oben der Stern von Bethlehem, umher Verzierung//Die Taufe Christi im Jordan, l. Palme, r. zwei Engel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, umher Verzierung. 32,28 x 32,45 mm; 5,36 g. Dazu: Tragbare, klippenförmige Goldmedaille o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert. Die Geburt Christi im Stall von Bethlehem//Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel und eine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 18,55 x 18,71 mm; 1,35 g.

2 Stück. GOLD. Sehr schön-vorzüglich

200,--



Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Strahlendes Brustbild Christi 1. mit umgelegtem Mantel//Ansicht einer offenen Taufkapelle mit Taufbecken und Altar. 42,20 mm; 41,13 g. Slg. Goppel 1115 (dort in Silber).

GOLD. R Fast Stempelglanz

1.000.--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 189, München 1996, Nr. 3451.

# SAMMLUNG SILBERNE TAUFMEDAILLEN



## 2910 Silberne Taufmedaillen und Silberabschläge von Goldmedaillen und Jetons.

Die Sammlung umfaßt mehr als 205 Medaillen und Jetons, die chronologisch nach den Stempelscheidern und Medailleuren sortiert sind. Hochinteressantes Objekt, daß in dieser Vollständigkeit selten angeboten wird.

Der **Sonderkatalog** zu dieser Sammlung mit den Abbildungen aller Stücke wird Interessenten gerne zugesandt.

205 Stück. Unterschiedlich erhalten.

15.000,--



# SAMMLUNG W. R. FASSBENDER TAUFMEDAILLEN IN SILBER

#### 2910 Silberne Taufmedaillen und Silberabschläge von Goldmedaillen und Jetons.

Die Sammlung umfaßt mehr als 205 Medaillen und Jetons, die chronologisch nach den Stempelscheidern und Medailleuren sortiert sind. Hochinteressantes Objekt, daß in dieser Vollständigkeit selten angeboten wird.

205 Stück. Unterschiedlich erhalten.

15.000,--

#### VALENTIN MALER (um 1540-1603; Schaffenszeit 1568-1603)

Sein Geburtsjahr ist unbekannt, nach seinen ersten Arbeiten zu schließen ist es jedoch gegen 1540 anzusetzen. Maler stammte aus Iglau in Mähren, und arbeitete als Medailleur, Wachsbossierer, Goldschmied sowie möglicherweise auch als Bildhauer ab 1567/68 in Nürnberg, wo er am 01.09.1603 starb. In der Herstellung von Porträt-Medaillen, die als sein Haupttätigkeitsfeld zu bezeichnen ist, war er aber auch für viele auswärtige Auftraggeber tätig, darunter mehrere weltliche und geistliche Fürsten, die er an ihrem jeweiligen Wohnsitz porträtierte. In den Jahren 1583/84 unternahm er mehrere Reisen nach Süddeutschland, so auch nach Bamberg, Kempten und Augsburg, wo er mit Balduin Drentwett in Konkurrenz trat.

Die Mehrzahl seiner Medaillen stellt Nürnberger Patrizier, Künstler und Gelehrte dar, wie beispielsweise Wenzel Jamnitzer oder Hans Sachs.

Um sich vor unrechtmäßigen Nachbildungen seiner Medaillen zu schützen erbat Maler von Kaiser Rudolph II. ein Privilegium, welches ihm am 22.5.1582 auch gewährt wurde.

Seitdem erscheint auf seinen Medaillen neben dem Monogramm V M (auch ligiert) zusätzlich das Zeichen C P C, oder C PRIV CAES (cum privilegio Caesaris).





T 1 Silbermedaille o. J. (um 1570). Brustbild Christi r.//Ecclesia zwischen Religio und Betender. 33,37 mm; 13,28 g. R Schöne Patina, sehr schön

# CHRISTIAN MALER (1578-1652; Schaffenszeit 1603-1648)

Der Sohn und Schüler des Medailleurs Valentin Maler übernahm nach dem Tod des Vaters 1603 dessen Werkstatt in Nürnberg. 1607 ging er nach Wien, kehrte jedoch bereits 1609 wieder nach Nürnberg zurück, wo er sich ein kaiserliches Generalprivileg zum Schutz vor Nachbildung seiner Medaillen erbat, welches ihm 1613 auch gewährt wurde.

In den Jahren 1625/26 war er bereits hoch verschuldet, und entzog sich seinen Gläubigern 1627 durch eine Flucht nach Wien. In seiner Abwesenheit wurden seine Werkstatteinrichtung, sowie seine Prägestempel gepfändet.

Nach einer erfolglosen Bewerbung um die Stempelschneiderstelle an der Wiener Münze wendete sich Maler nach Lübeck, wo er Medaillen auf die Familie Frisowitz und den Lübecker Bürgermeister Heinrich Koehler anfertigte.

Maler produzierte Medaillen in großem Umfang, so beispielsweise auf die Ereignisse des 30jährigen Krieges, oder das Reformationsjubiläum

2





T 2 Gussmedaille (Dicker Schautaler) o. J. (um 1610). Die Taufe Christi im Jordan, umher bewachsene Ufer, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Gott Vater und Gott Sohn sitzen nebeneinander v. v., oben Taube. 33,01 mm; 30,21 g. Sehr schön











- T 3 Silbermedaille 1619. Christus steht v. v. im Taufbecken, zu den Seiten Caritas und Ecclesia//Lamm liegt auf Altar, zu den Seiten Rosen- und Lilienstrauch, oben strahlender Name Jehovas. 33,45 mm; 11,50 g. Slg. Goppel 4394. Unvollständig vergoldet, sehr schön
- T 4 Silbermedaille 1619. Christus steht v. v. im Taufbecken, zu den Seiten Caritas und Ecclesia//Die Taufe Christi im Jordan, oben strahlender Name Jehovas. 32,79 mm; 11,11 g. Vergoldet, sehr schön

# SEBASTIAN DADLER (1586-1657; Schaffenszeit 1619-1654)

Sebastian Dadler gilt als Vorreiter und einflussreicher Vertreter der barocken Medaillenkunst in Deutschland, der starken Einfluss auch auf Medailleure in Nord- und Osteuropa ausgeübt hat. Portraits, Stadtansichten, Schlachtenszenen und Allegorien halten bedeutende Ereignisse seiner Zeit, vornehmlich im Dreißigjährigen Krieg, fest und bezeugen die durchgehend hohe Qualität der Stücke Dadlers, der mit den künstlerischen Bestrebungen seiner Zeit offensichtlich gut vertraut war.

Von 1619-1621 war Dadler in Augsburg, dann bis 1630 als Hofkünstler in Dresden tätig; er ist unter anderem auch in Danzig und dann besonders in Hamburg nachweisbar, wo er auch 1657 starb. Er schuf Bildnisse des sächsischen Kurfürsten Johann Georg und dessen Gemahlin, der schwedischen Könige Gustav Adolf und Karl X. Gustav sowie der Königin Christina, des polnischen Königs Wladislaw IV. und weiterer historisch bedeutender Persönlichkeiten.



- T 5 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Christus als Kinderfreund sitzt v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, umher drei Frauen, die drei weitere Kinder zu ihm bringen. 41,11 mm; 17,22 g. Maué 90. Sehr schön/vorzüglich
- T 6 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes//Christus sitzt als Kinderfreund v. v., umher drei Kinder. 45,01 mm; 19,90 g. Maué 92.

Rand min. bearbeitet, sehr schön +

T 7 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel, oben die Taube des Heiligen Geistes// Christus sitzt als Kinderfreund v. v., umher drei Kinder. 48,17 mm; 25,47 g.

Zeitgenössischer Guß mit angelötetem Zierrand, fast sehr schön







T 8 Silbermedaille 1630. Christus steht v. v. in Taufbecken, darunter kniender Mann, zu den Seiten je ein Engel//Christus sitzt als Kinderfreund v. v. mit einem Kind auf dem linken Arm, umher drei Frauen, die drei weitere Kinder zu ihm bringen. 51,64 mm; 24,79 g. Maué 94. R Schöne Patina, vorzüglich





T 9 Silbermedaille o. J. Christuskind v. v. mit segnender Rechten und Reichsapfel, umher Strahlenkranz// Jüngling mit Kreuz. 36,61 mm; 15,32 g. Maué 123. Patina, vorzüglich +

Siehe auch Nr. T 79-T 81.

# PAUL WALTER (Schaffenszeit 1635-1644)

Im Jahre 1633 folgte Paul Walter dem Stempelschneider und Medailleur Ruprecht Nikolaus Kitzkatz als kursächsischer Münzeisenschneider in Dresden nach.

Wir kennen von ihm im ganzen zwanzig Denk- und Gelegenheitsmedaillen, die fast durchweg zu Neujahrs- , Hochzeits- und Patengeschenken bestimmt waren und mit dem Monogramm P W (auch ligiert) bezeichnet sind. Die älteste bisher von ihm bekannte Medaille stammt aus dem Jahre 1635, die jüngste aus dem Jahre 1644.

Stücke mit der Umschrift "Gottes allmechtig Handt - errett das Vatterlandt" lassen einen konkreten Wunsch nach Frieden erkennen.





T 10 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, umher bewachsene Ufer, l. kniender Engel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Taufszene. 48,17 mm; 21,91 g. Slg. Goppel 1120. Vorzüglich







T 11 Silbermedaille o. J. Taufszene, oben das Symbol der Dreifaltigkeit in Wolken//Sechs Zeilen Schrift. 47,85 mm; 21,71 g. Fast Stempelglanz

11





T 12 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Taufszene, oben das Symbol der Dreifaltigkeit in Wolken. 48,19 mm; 21,09 g. Slg. Goppel 1121. Stempelglanz/vorzüglich

12





T 13 Tragbare Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Taufszene, oben das Symbol der Dreifaltigkeit in Wolken. 48,72 mm; 21,72 g. Slg. Goppel 1121. Gehenkelt, sehr schön



# JOHANN HÖHN (Schaffenszeit 1637-1693)

Der Stempelschneider Johann Höhn soll 1659 in Danzig tätig gewesen sein. Von dort wurde er dann 1678 an den kurbrandenburgischen Hof berufen. 1693 soll er in Langfuhr bei Danzig gestorben sein. Da mehrere Medaillen neben dem Monogramm J H (auch ligiert) ein jun aufweisen ist davon auszugehen, dass es sich hierbei um zwei gleichnamige Künstler, wohl Vater und Sohn handelt, die jedoch weder anhand ihrer Werke, noch ihrer Lebensumstände zu trennen sind.

Die von Höhn gefertigten Medaillen zeigen neben Thronbesteigungs-, Krönungs- und Schlachtenszenen vor allem Bildnisse adliger Persönlichkeiten wie Christine von Schweden (1643), Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1663), oder König Christian IV. von Dänemark und seine Gemahlin Charlotte Amalie (1675).





T 14 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//
Christus steht als Kinderfreund f. v. v. mit einem Kind auf dem linken Arm, umher drei Kinder. 49,17 mm;
34,54 g. Slg. Goppel 1087. Patina, sehr schön/vorzüglich

14





T 15 Silberne Gussmedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Christus steht als Kinderfreund f. v. v. mit einem Kind auf dem linken Arm, umher drei Kinder, unten die Jahreszahl 16-93 eingepunzt. 53,66 mm; 31,99 g. Slg. Goppel 1087.

Zierrand, Henkelspur und Felder etwas geglättet, sehr schön





T 16 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die Beschneidung Christi. 45,88 mm; 26,52 g. Slg. Goppel 1088. Patina, vorzüglich





- T 17 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die Beschneidung Christi. 44,88 mm; 23,89 g. Slg. Goppel 1088. Patina, vorzüglich
- T 18 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi r., umher Wolkenkranz mit elf Putten//Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstengel in der Linken sitzt v. v. auf seinem Grab, 1. Kelch. 52,21 mm; 47,26 g. Slg. Goppel 2782. Randfehler, sehr schön

## JOHANN BUCHHEIM (1624-1683; Schaffenszeit 1653-1683)

Johann Buchheim arbeitete als Münzmeister und Medailleur in Breslau. Dort war er für den Bischof Karl Ferdinand und die Stadt tätig. Jedoch fertigte er auch Stücke für die Herzöge von Liegnitz-Brieg, den Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen und einige andere mehr an. Seine Medaillen zeigen aber auch zahlreiche religiöse Motive.

Die meisten der mit dem Monogramm I B signierten Medaillen zwischen 1653 und 1683 wurden zwar dem Dresdner Kupferstecher Johann Bensheimer zugewiesen, stammen jedoch wohl von Buchheim.



- T 19 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert). Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Taufszene. 40,78 mm; 17,28 g. F. u. S. 5018. R Henkelspur, sehr schön
- T 20 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert). Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Taufszene. 41,17 mm; 15,74 g. F. u. S. 5018. R Patina, sehr schön +





- T 21 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert). Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Taufszene. 41,49 mm; 17,22 g. F. u. S. 5019. Vergoldet, Kratzer, fast vorzüglich
- T 22 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert). Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Taufszene. 41,47 mm; 20,61 g. F. u. S. 5020. Kl. Kratzer, vorzüglich
- T 23 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert). Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Taufszene. 41,56 mm; 18,72 g. F. u. S. 5020. Patina, fast vorzüglich



T 24 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert). Christus steht als Kinderfreund f. v. v. mit einem Kind auf dem linken Arm, umher drei Kinder//Taufszene. 53,22 mm; 39,75 g. F. u. S. 5022; Slg. Goppel 1078.

Patina, fast vorzüglich



T 25 Silbermedaille o. J. Christus steht als Kinderfreund f. v. v. mit einem Kind auf dem linken Arm, umher drei Kinder//Taufszene. 28,84 mm; 8,86 g. F. u. S. - (vgl. 5022). Fast vorzüglich





T 26 Silbermedaille o. J. (um 1695). Hüftbild Christi f. v. v.//Taufszene. 48,13 mm; 30,14 g. F. u. S. 5023. Sehr schön/Fast vorzüglich

T 27 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi r., umher Wolkenkranz mit elf Putten//Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstängel in der Linken sitzt v. v. auf seinem Grab, 1. Kelch. 52,14 mm; 43,40 g. F. u. S. 5024.

T 28 Silbermedaille o. J. Büste Christi l.//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. über Blumenwiese. 38,84 mm; 14,50 g. F. u. S. 5025. Patina, vorzüglich



T 29 Silbermedaille o. J. Christuskind v. v. mit segnender Rechten und Reichsapfel, umher Strahlenkranz// Christus mit Kreuz. 35,96 mm; 14,49 g. F. u. S. 5043.

- T 30 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert). Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Bäume, oben die Taube des Heiligen Geistes//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet nach r. über Blumenwiese. 30,15 mm; 7,75 g. F. u S. 5045.
- T 31 Silbermedaille o. J. (17. Jahrhundert). Die Taufe Christi im Jordan, l. zwei Bäume, oben die Taube des Heiligen Geistes//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet nach r. über Blumenwiese. 30,38 mm; 8,82 g. F. u S. vgl. 5045. Sehr schön +



#### LAZARUS GOTTLIEB LAUFFER (Schaffenszeit 1660-1690/1717)

Lazarus Gottlieb Lauffer war von 1660-1690 in Nürnberg als Stempelschneider beschäftigt. Im Jahre 1670 soll er zum Münzmeister aufgestiegen sein. Nach dieser Zeit soll er nach Wien gegangen sein, wo er mit Georg Hautsch zusammenarbeitete. Dieser wirkte bei der Entstehung der Medaillenserien Lauffers entscheidend mit. Problematisch hierbei ist jedoch die Tatsache, dass sich der Zeitpunkt zu dem er Nürnberg verlassen haben soll nicht verifizieren lässt, noch ist ein zweiter Lazarus Gottlieb Lauffer bekannt. Somit muss wohl davon ausgegangen werden, dass sich seine Schaffenszeit bis ungefähr in das späte zweite Jahrzehnt des 18. Jhds. ausgedehnt hat. Im Jahre 1717 folgte ihm nämlich sein Sohn Caspar Gottlieb Lauffer als Münzmeister nach.





T 32 Silbermedaille o. J. Taufszene//Christus schreitet l. , in der Rechten Wanderstab und findet ein Kind. Randschrift. 48,86 mm; 47,48 g. Slg. Goppel 4431. Sehr schön/vorzüglich



T 33 Silbermedaille o. J. Taufszene//Christus schreitet l. , in der Rechten Wanderstab und findet ein Kind. 48,80 mm; 31,72 g. Slg. Goppel 4431. Kl. Kratzer auf der Rückseite, Sehr schön/vorzüglich

- T 34 Silbermedaille o. J. Taufszene//Sechs Zeilen Schrift. 49,03 mm; 29,54 g. Forster 871 (Avers). Vorzüglich
- T 35 Silberne Gussmedaille o. J. Taufszene//Sechs Zeilen Schrift. 48,08 mm; 22,31 g. Forster 871 (Avers). Sehr schön/vorzüglich





- T 36 Silberne Gussmedaille o. J. Taufszene//Anbetung der Hirten, darüber Engel mit Schriftband. 47,81 mm; 37,12 g. Forster 873; Slg. Goppel 1105. Sehr schön
- T 37 Silbermedaille o. J. Christus schreitet r., in der Rechten Wanderstab und findet ein Kind//Sechs Zeilen Schrift. 49,10 mm; 29,15 g. Forster 872/871. Vorzüglich



- T 38 Silbermedaille o. J. Christus schreitet r., in der Rechten Wanderstab und findet ein Kind//Taufszene. 48,80 mm; 30,08 g. Forster 872; Slg. Goppel 1106 (4423). Patina, vorzüglich
- T 39 Silberne Gussmedaille o. J. Christus schreitet r., in der Rechten Wanderstab und findet ein Kind// Taufszene. 49,02 mm; 29,69 g. Forster 872, Slg. Goppel 1106 (4423).

Felder geglättet, fast vorzüglich





T 40 Silbermedaille o. J. Christus schreitet r., in der Rechten Wanderstab und findet ein Kind//Taufszene. 48,72 mm; 28,53 g. Forster 872, Slg. Goppel 1106 (4423). Patina, vorzüglich



- T 41 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Darstellung von Noahs Dankopfer. 44,68 mm; 29,65 g. Forster vgl. 874; Slg Goppel 4428. R Vorzüglich
- T 42 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Christus steht v. v. in felsiger Landschaft, in der Linken Kreuzstab, umher sieben Putten. 43,73 mm; 25,97 g. Forster 875; Slg. Goppel 1107.

Vorzüglich +

T 43 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Christus steht v. v. in felsiger Landschaft, in der Linken Kreuzstab, umher sieben Putten. 43,95 mm; 29,42 g. Forster 875; Slg. Goppel 1107.

Patina, vorzüglich



T 44 Silberne Gussmedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Christus steht v. v. in felsiger Landschaft, in der Linken Kreuzstab, umher sieben Putten. 43,57 mm; 24,54 g. Forster 875; Slg. Goppel 1107.

Sehr schön/vorzüglich



#### JOHANN KITTEL (1656-1740; Schaffenszeit 1681-1740)

Die ältesten Medaillen, auf denen das Monogramm des Breslauer Medailleurs Johann Kittels (K oder I K) erscheint, datieren in das Jahr 1681. Sein Werk umfasst Kommemorativmedaillen an zeitgenössische Ereignisse, beispielsweise die Darstellung der Beschießung Belgrads, oder die Belagerung von Wien, aber auch Medaillen auf Persönlichkeiten. Zu nennen wäre hier die Thronbesteigung Josephs I. 1705. Des Weiteren finden sich Stücke mit religiöser Thematik.



T 45 Klippenförmige Silbermedaille o. J. Brustbild Christi r.//Taufbecken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 30,23 mm x 30,18 mm; 21,11 g. Fast vorzüglich

T 46 Silbermedaille 1716. Wiege//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz mit Schleife. 28,84 mm; 7,83 g. Vorzüglich



T 47 Silbermedaille o. J. Taufszene//Ansicht der Bundeslade. 49,06 mm; 27,20 g. F. u. S. 5040; Slg. Goppel 1103 (4475). Fast Stempelglanz

T 48 Silbermedaille o. J. Kind liegt auf Kissen//Johannes der Täufer steht vor der Himmelspforte. 53,24 mm; 50,01 g. F. u. S. 5041; Slg. Goppel 1099. Sehr schön-vorzüglich





T 49 Silbermedaille o. J. Kind liegt auf Kissen//Johannes der Täufer steht vor der Himmelspforte. 53,17 mm; 48,71 g. F. u. S. 5041; Slg. Goppel 1099. Sehr schön



T 50 Silberne Gussmedaille o. J. Christus thront als Kinderfreund v. v. mit einem Kind auf dem Rechten Arm, umher zwei weitere Kinder//Kind ersteigt Himmelsleiter, die an ein Kreuz angelehnt ist, daneben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 46,97 mm; 32,81 g. F. u. S. 5042. Fast sehr schön

T 51 Silbermedaille o. J. Christuskind v. v. mit segnender Rechten und Reichsapfel, umher Strahlenkranz// Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstängel in der Linken sitzt v. v. auf seinem Grab, 1. Kelch. 38,86 mm; 13,84 g. F. u. S. vgl. 5043. Herrliche Patina, Vorzüglich/Stempelglanz



T 52 Silbermedaille o. J. Die Beschneidung Christi//Taufszene. 35,66 mm; 13,25 g. F. u. S. 5044; Slg. Goppel 4479.





T 53 Silbermedaille o. J. Drei Kartuschen mit Wiege, 10-Gebote-Tafeln auf Kreuz und Sarg//Drei Kartuschen mit betenden Händen, Waage und Löwe. 44,30 mm; 25,86 g. F. u. S. 5054; Slg. Goppel 1207.

Sehr schön

- T 54 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. über Passionswerkzeuge. 39,01 mm; 15,87 g. F. u. S. 5045; Slg. Goppel 4481. Patina, sehr schön +
- T 55 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. über Passionswerkzeuge. 38,14 mm; 15,79 g. F. u. S. 5045; Slg. Goppel 4481. Fast vorzüglich



T 56 Ovale Silbermedaille o. J. Brustbild Christi l. mit Strahlenkranz//Tisch, darauf Schale, Kreuz, Buch und Kelch. 44,53 mm x 40,48 mm; 26,07 g. F. u. S. 5048. Sehr schön/vorzüglich

T 57 Silbermedaille o. J. Zweiteilung: Säugling im Bett unter Strahlen aus Wolken und Taufbecken//
Zweiteilung: Krone in Wolken und eine aus Wolken kommende Hand schneidet mit einem Messer
Erdkugel. 49,93 mm; 31,66 g. F. u. S. 5049; Slg. Goppel 1101. R Fast Vorzüglich



58





T 58 Silbermedaille o. J. Zweiteilung: Säugling im Bett unter Strahlen aus Wolken und Taufbecken//
Zweiteilung: Krone in Wolken und eine aus Wolken kommende Hand schneidet mit einem Messer
Erdkugel. 36,56 mm; 14,68 g. F. u. S. 5049; Slg. Goppel 1101. R Fast Vorzüglich

## GEORG HAUTSCH (Schaffenszeit 1683-1718)

Georg Hautsch, seit 1679 in Nürnberg nachweisbar, arbeitete seit 1683 als amtlicher Eisenschneider mehrfach mit Friedrich Kleinert, Georg Friedrich Nürnberger und Lazarus Gottlieb Lauffer zusammen, bevor er dann 1712 nach Wien übersiedelte, wo er sich weiter als Medailleur betätigte, und wohl vor 1745 starb. Als Stempelmarke führte er einen Stern, und signierte seine Werke mit dem Monogramm G H. Seine Produktion weist einen umfangreichen Bestand auf. Neben einigen religiösen Themen, wie der Taufe Christi (zusammen mit Lazarus Gottlieb Lauffer), oder Tobias und Samuel, treten auch Medaillen auf, die Krönungsszenen, wie jene Josephs I. in Pressburg (1687), und weitere zeitgeschichtliche Ereignisse darstellen. Darunter finden sich besonders Stücke auf militärische Kampagnen, wie die Belagerung von Mainz (1689), oder auf verschiedene Schlachten und Feldherrn des spanischen Erbfolgekrieges.



T 59 Silbermedaille o. J. Christus und Nikodemus sitzen einander gegenüber//Taufkanne, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 36,82 mm; 10,92 g. Slg. Goppel 1073 (dort in Gold).

Patina, fast vorzüglich

T 60 Silbermedaille o. J. Taufszene, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Wickelkind liegt in Wiege. 39,83 mm; 19,00 g. Slg. Goppel 1084.

T 61 Silbermedaille o. J. Taufszene, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Wickelkind liegt in Wiege. 39,49 mm; 16,68 g. Slg. Goppel 1084. Patina, vorzüglich/Stempelglanz





- T 62 Silbermedaille o. J. Taufszene, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Wickelkind liegt in Wiege. 39,12 mm; 14,85 g. Slg. Goppel vgl. 1084. Patina, vorzüglich
- T 63 Silberabschlag von den Stempeln des 3 Dukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Taufszene. 33,35 mm; 9,68 g. Slg. Goppel vgl. 1085 (4435). Feine Patina, vorzüglich
- T 64 Silberabschlag von den Stempeln des 3 Dukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Taufszene. 32,76 mm; 7,27 g. Slg. Goppel vgl. 1085 (4435). Feine Tönung, vorzüglich



- T 65 Silberabschlag von den Stempeln des 3 Dukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Taufszene. 32,20 mm; 10,87 g. Slg. Goppel vgl. 1085 (4435). Fast vorzüglich
- T 66 Silberabschlag von den Stempeln des 3 Dukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Taufszene. 32,90 mm; 9,20 g. Slg. Goppel vgl. 1085 (4435). Patina, fast vorzüglich



- T 67 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Taufszene//Johannes wäscht den Kämmerer. 27,62 mm; 5,93 g. Vorzüglich
- T 68 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Taufszene//Johannes wäscht den Kämmerer. 27,39 mm; 5,82 g. Sehr schön/vorzüglich











70

- T 69 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Taufszene//Sechs Zeilen Schrift. 27,96 mm; 5,13 g. Vorzüglich
- T 70 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Taufszene//Sechs Zeilen Schrift. 29,09 mm; 5,47 g. Vorzüglich









T 71 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Taufszene//Sechs Zeilen Schrift. 29,03 mm; 5,48 g. Fast vorzüglich

T 72 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. Taufszene//Acht Zeilen Schrift. 29,03 mm; 2,73 g. Sehr schön/vorzüglich

# GEORG HAUTSCH und GOTTLIEB LAZARUS LAUFFER





T 73 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, r. drei Personen, oben Gott Vater und Heiliger Geist// Priester tauft Kind im Beisein der Eltern und eines Paten. 55,0 mm; 47,40 g. Slg. Goppel 4433.

73

R Sehr schön



## JOHANN REINHARD ENGELHARD (Schaffenszeit 1683-1701)

Johann Reinhardt Engelhard ist als Medailleur 1690 und 1693 in Breslau nachweisbar. Ab 1696 arbeitete er in Stettin, wo er 1713 starb.

Von ihm sind Medaillen auf die Belagerung Wiens (1683), ein mit J E signiertes Stück auf die Befestigung Breslaus (1693), auf König Karl XII. von Schweden (1697), eine Luther-Medaille (1700), sowie mehrere Exemplare auf den schwedisch-dänischen Krieg von 1700-1701 bekannt.





T 74 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Christuskind v. v. mit segnender Rechten und Kreuzstab, umher Wolkenkranz, darunter zwei Kinder. 44,48 mm; 29,07 g. Felder geglättet, sehr schön

74

## **UNSIGNIERT, 17. JAHRHUNDERT**





T 75 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift. 38,57 mm; 16,07 g. Sehr schön





75



Tr Sign

T 76 Silbermedaille o. J. Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstängel in der Linken sitzt v. v. auf seinem Grab//Vier Zeilen Schrift. 29,39 mm; 6,93 g. Vorzüglich

T 77 Silbermedaille o. J. Christus mit Kreuz auf der rechten Schulter und Blütenstängel in der Linken sitzt v. v. auf seinem Grab//Vier Zeilen Schrift. 30,51 mm; 7,42 g. Sehr schön







T 78 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Taufszene. 55,51 mm; 43,59 g.

Sehr schön +



- T 79 Silbermedaille o. J. Christus als Kinderfreund, umgeben von drei Kindern//Taufszene. 53,71 mm; 42,44~g. Vorzüglich
  - Die Medaille wird dem Medailleur Sebastian Dadler zugeschrieben, ist in dem aktuellen Werk von H. Maué aber nicht mehr aufgeführt.
- T 80 Silbermedaille o. J. Christus als Kinderfreund, umgeben von drei Kindern//Taufszene. 54,02 mm; 36,42 g. Vorzüglich
  - Die Medaille wird dem Medailleur Sebastian Dadler zugeschrieben, ist in dem aktuellen Werk von H. Maué aber nicht mehr aufgeführt.
- T 81 Silbermedaille o. J. Christus als Kinderfreund//Neun Zeilen Schrift, unten das Monogramm "D". 53,25 mm; 29,33 g. R Fast vorzüglich
  - Die Medaille wird, auch aufgrund der Signatur "D", dem Medailleur Sebastian Dadler zugeschrieben, ist in dem aktuellen Werk von H. Maué aber nicht mehr aufgeführt.











- T 82 Silbermedaille o. J. Christuskind liegt auf Stroh, in der Rechten Kreuz//Vier Zeilen Schrift, umher Strahlenkranz. 32,30 mm; 15,35 g. Slg. Goppel 4460.
- T 83 Silberabschlag von den Stempeln eines Doppeldukaten o. J. Arche Noah//Taufbecken, darüber die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 23,65 mm; 3,46 g. Sehr schön









- T 84 Silbermedaille (Kerzendreier) o. J. Christuskind v. v., umher Sterne und Wolken//Sonne. 27,34 mm; 3,59 g. Slg. Erlanger 963. Fast Stempelglanz
- T 85 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. (Mittlerer Kerzendreier). Kruzifix zwischen Kanne und Kelche in die Wasser und Blut fließen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die heilige Dreifaltigkeit: Gottvater und Jesus Christus sitzen nebeneinander auf einer Wolke, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 22,08 mm; 2,11 g.

  Vorzüglich/Stempelglanz









- T 86 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. (Mittlerer Kerzendreier). Kruzifix zwischen Kanne und Kelche, in die Wasser und Blut fließen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die heilige Dreifaltigkeit: Gottvater und Jesus Christus sitzen nebeneinander auf einer Wolke, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 23,12 mm; 2,66 g. Slg. Goppel 1117.
- T 87 Kleiner Kerzendreier o. J. Kerze//Vier Zeilen Schrift. 23,05; 3,04 g. Sehr schön

## GEORG WILHELM VESTNER (1677-1740; Schaffenszeit 1705-1740)

Georg Wilhelm Vestner wurde 1677 in Schweinfurt geboren und starb 1740 in Nürnberg, wo er ab 1705 als Medailleur arbeitete. Zuerst wurde er zu einem Metallschneider ausgebildet, worauf er dann das Medailleurshandwerk erlernte. 1701 arbeitete er für den Bischof von Chur. Hierauf ging er nach Berlin und Weimar, bis er sich dann 1705 in Nürnberg niederließ. 1720 war er bischöflicher Hofmedailleur in Würzburg. Von Kaiser Karl VI. erhielt er 1728 das Privileg, in seinem Haus prägen zu dürfen. 1732 wurde Vester zum kurbayerischen Hof- und Kammermedailleur ernannt.

Vestner schuf Hunderte von Medaillen auf zeitgenössische Persönlichkeiten und historische Ereignisse. Ab 1726 arbeitete er mit seinem Sohn Andreas Vestner zusammen. Wie auch Georg Hautsch signierte er viele seiner Medaillen mit einem Stern







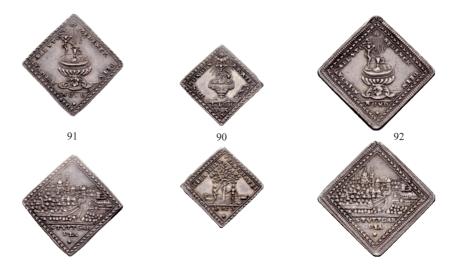


- T 88 Silberabschlag von den Stempeln des 3 Dukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Taufszene. 31,22 mm; 11,25 g. Vgl. Slg. Goppel 1085 (4435). Vorzüglich Die Medaille kann aufgrund der Signatur auch Georg Hautsch zugewiesen werden (Nr. T 63 ff.).
- T 89 Silberabschlag von den Stempeln des 3 Dukaten o. J. Zwei Engel halten Krone über Taufbecken//Engel fliegt über Landschaft. 30,13 mm; 7,30 g. RR Vorzüglich



#### JOHANN DAVID DANIEL (1694-1750; Schaffenszeit 1733/34-1750)

Der Medailleur und Stempelschneider Johann David Daniel arbeitete wohl Zeit seines Lebens in Stuttgart. Sein Hauptauftraggeber war Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg (1693-1733).



- T 90 Silberabschlag von den Stempeln der ½ Dukatenklippe o. J. Taufstein, 1. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge in Wolken// Adam und Eva am Baum der Erkenntnis, zu den Seiten Hirsch und Pferd. 15,87 mm x 15,74 mm; 1,82 g. Vgl. Slg. Goppel 1081.
- T 91 Silberabschlag von den Stempeln der Dukatenklippe o. J. Taufstein, 1. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge in Wolken//
  Stadtansicht von Stuttgart. 19,54 mm x 19,78 mm; 3,68 g.

  R Fast vorzüglich
- T 92 Silberabschlag von den Stempeln der Doppeldukatenklippe o. J. Taufstein, 1. Kruzifix, aus dem Blut in eine in der Mitte stehende Taufkanne fließt, r. ein geöffnetes Buch, oben strahlendes Gottesauge in Wolken//Stadtansicht von Stuttgart. 22,53 mm x 22,56 mm; 7,04 g. Fast sehr schön

### JOHANN LEONHARD OEXLEIN (1715-1787; Schaffenszeit 1737-1787)

Die Grundlagen der Stempelschneidekunst erlernte Oexlein bei seinem Verwandten Christian Daniel Oexlein in Nürnberg. Danach ging er nach Wien, um dort seine künstlerischen Fähigkeiten zu verfeinern. Hier trat er in Kontakt zu Bengt Richter, dem damaligen schwedischen Hofmedailleur. Oexlein genoss einen hervorragenden Ruf, und erhielt deshalb 1737 die Münzmeisterstelle in Regensburg, wurde jedoch wenig später vom polnischen König Stanislaus I. abgeworben. 1740 kehrte er in seine Geburtsstadt Nürnberg zurück, wo er sich endgültig niederließ. In Bayreuth prägte er 1759 eine Medaille auf die Heirat des Markgrafen Friedrich von Brandenburg-Bayreuth. Ab 1760 arbeitete er für unterschiedliche bischöfliche Münzstätten, unter anderem in Würzburg, Fulda und Bamberg. Unter seinen umfangreichen Arbeiten befinden sich Krönungsmedaillen und mehrere Konventionstaler. Johann Leonhard Öxlein starb 1787 in Nürnberg.



T 93 Silbermedaille o. J. Christus und Nikodemus sitzen einander am Tisch gegenüber//Taufkanne, darüber die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 38,08 mm; 14,57 g. Slg. Goppel 1118.

Vorzüglich, Stempelfehler



94





T 94 Silbermedaille o. J. Christus und Nikodemus sitzen einander an einem Tisch gegenüber//Taufkanne, darüber die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 36,75 mm; 14,87 g. Slg. Goppel 1118.

Fast vorzüglich

## DANIEL FRIDRICH LOOS (1735-1819; Schaffenszeit 1760-1819)

Daniel Friedrich Loos, 1735 in Altenburg geboren, war ein Schüler des Altenburger Hofgraveurs Johann Friedrich Stieler. Seit 1754 war er an der Prägestätte in Leipzig tätig. 1756 ging er nach Magdeburg, wo er die dortige Münzstätte bis 1767 inne hatte.

Seit 1768 war Loos als königlicher Hofmedailleur in der Hauptmünze zu Berlin beschäftigt, und wurde 1787 in den Senat der Berliner Akademie der Künste berufen.

Seit 1776 produzierte und vertrieb er auch Medaillen auf eigene Rechnung. 1819 gründete Loos die "Berliner-Medaillen-Münzanstalt", wogegen die General-Münz-Direktion zu Berlin am 13. Februar 1820 Einspruch einlegte. Die Firma wurde daraufhin in "D. Loos, Medaillen-Prägeanstalt" umbenannt. Zu seinen bedeutendsten Werken zählen eine Medaille auf den Tod von Friedrich II. dem Großen (1786), ein Exemplar auf die Ermordung Ludwigs XVI. in unterschiedlichen Varianten.(1794), ein Stück, das die Allianz aus Russland, Österreich, Preußen und Schweden gegen Napoleon I. thematisiert (1813). Mehrere Stücke stellen Szenen aus der Schlacht von Waterloo dar (1815).

Daniel Friedrich Loos signierte seine Medaillen meist mit D F LOOS, D L oder D LOOS; auf manchen Exemplaren erscheint aber auch nur die Signatur LOOS oder verkürzt L. Er starb 1819 in Berlin.









T 95 Silbermedaille o. J. Taufszene//Kruzifix aus dem 1. in eine Kanne und r. in einen Kelch fließt. 36,30 mm; 10,80 g. Sehr schön

T 96 Silbermedaille o. J. Taufszene//Christus schreitet l. mit Wanderstab und findet ein Kind. 29,09 mm; 5,45 g. Patina, vorzüglich





T 97 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Weibliche Gestalt steht f. v. v. an einem Gedenkstein, in der erhobenen Rechten Kranz von acht Sternen, die Linke zeigt auf die Bibel. 41,83 mm; 40,06 g. Slg. Goppel vgl. 1092. Sommer B11/1. Vorzüglich/Stempelglanz





- T 98 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Weibliche Gestalt steht f. v. v. an einem Gedenkstein, in der erhobenen Rechten einen Kranz von zehn Sternen, die Linke zeigt auf die Bibel. 41,92 mm; 27,76 g. Slg. Goppel 1092; Sommer B11/1. Vorzüglich
- T 99 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Weibliche Gestalt steht f. v. v. an einem Gedenkstein, in der erhobenen Rechten einen Kranz von zehn Sternen, die Linke zeigt auf die Bibel. 41,93 mm; 25,76 g. Slg. Goppel 4488; Sommer B12.
- T 100 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Weibliche Gestalt steht f. v. v. an einem Gedenkstein, in der erhobenen Rechten Kranz von zehn Sternen, die Linke zeigt auf die Bibel. 42,28 mm; 27,06 g. Slg. Goppel 4488; Sommer B12. Vorzüglich/Stempelglanz



- T 101 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 39,20 mm; 18,77 g. Slg. Goppel 1094. Sommer B13. Fast vorzüglich
- T 102 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 39,09 mm; 18,81 g. Slg. Goppel 1094. Sommer B13. Vorzüglich
- T 103 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 38,86 mm; 19,83 g. Slg. Goppel 1094. Sommer B13. Fast Stempelglanz





T 104 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 38,75 mm; 18,02 g. Slg. Goppel 1094; Sommer B13 var. Etwas berieben, Patina, vorzüglich

T 105 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 38,74 mm; 19,02 g. Slg. Goppel 1094; Sommer B13 var. Stempelglanz

T 106 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 38,63 mm; 19,35 g. Slg. Goppel 1094; Sommer B13 var. Patina, vorzüglich



T 107 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 38,56 mm; 18,84 g. Slg. Goppel 1094; Sommer B13 var. Stempelglanz

T 108 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 38,99 mm; 17,42 g. Slg. Goppel 1094; Sommer B13 var. Patina, vorzüglich

T 109 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 38,98 mm; 19,12 g. Slg. Goppel 1094; Sommer B13 var. Vorzüglich





T 110 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 38,96 mm; 19,08 g. Slg. Goppel 1094; Sommer B13 var. Sehr schön

T 111 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1., umher Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan. 36,41 mm; 14,03 g. Sommer B14. Vorzüglich

T 112 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1., umher Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan. 36,68 mm; 13,03 g. Sommer B14. Vorzüglich/Stempelglanz



T 113 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi l., umher Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan. 36,71 mm; 13,80 g. Sommer B14. Fast Stempelglanz

T 114 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1., umher Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan. 36,22 mm; 13,45 g. Sommer B14. Fast Stempelglanz

T 115 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1.//Die Taufe Christi im Jordan. 36,19 mm; 13,41 g. Sommer B14.





- T 116 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1., umher Strahlen//Strahlendes Gottesauge, darunter drei Zeilen Schrift und Feder. 36,65 mm; 13,79 g. Sommer -. Fast Stempelglanz
- T 117 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1.//Die Taufe Christi im Jordan 41,64 mm; 34,79 g. Sommer B16. Patina, vorzüglich
- T 118 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi l.//Die Taufe Christi im Jordan. 30,35 mm; 9,09 g. Slg. Goppel 4485. Patina, vorzüglich



- T 119 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi l.//Die Taufe Christi im Jordan. 30,40 mm; 8,90 g. Slg. Goppel 4485. Sehr schön-vorzüglich
- T 120 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1.//Die Taufe Christi im Jordan. 30,05 mm; 9,44 g. Slg. Goppel 4485. Sehr schön
- T 121 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi I.//Taufbecken in einer Kirche. 42,31 mm; 28,74 g. Fast Stempelglanz





- T 122 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1.//Taufbecken in einer Kirche. 42,64 mm; 28,08 g. Stempelglanz
- T 123 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi l., umher Strahlen//Taufbecken in einer Kirche. 42,22 mm; 28,54 g. Vorzüglich/Stempelglanz

# ATELIER LOOS - HEINRICH BUBERT (Schaffenszeit Mitte 19. Jhd.)

Heinrich Bubert gehörte als Stempelschneider der Loos'schen Medaillenwerkstatt in Berlin an. Er fertigte in der Mitte des 19. Jhds. eine Anzahl von Stücken relativ geringer Qualität auf zeitgenössische Ereignisse und Persönlichkeiten an, wie beispielsweise Alexander von Humboldt. Bubert signierte seine Exemplare mit H BUBERT, BUBERT F, oder H B.



- T 124 Silbermedaille o.J. Taufszene//Acht Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 36,72 mm; 13,47 g. Patina, vorzüglich/Stempelglanz
- T 125 Silbermedaille o. J. Taufszene//Weibliche Gestalt steht f. v. v. an einem Gedenkstein, in der erhobenen Rechten Kranz von zehn Sternen, die Linke zeigt auf die Bibel. 42,48 mm; 28,66 g.

Patina, vorzüglich



#### ATELIER LOOS - AUGUST LUDWIG HELD (1805-1839; Schaffenszeit 1828-1839)

August Ludwig Held stammte ursprünglich aus Schmalkalden und kam über Altenburg nach Berlin. Dort arbeitete er für die Loos'sche Medaillen-Münze als Medailleur. Allerdings fertigte er auch Bronzereliefs und andere plastische Arbeiten an.

Von ihm sind Medaillen zu den unterschiedlichsten Anlässen, wie Amts- oder Stadtjubiläen, Vermählungen und Krönungen bekannt. Er starb 1839 in Berlin.





T 126 Silbermedaille o. J. Christus steht f. v. v., den Kopf nach r. gedreht und segnet ein Kind//Tisch, darauf Schale, Kreuz, Buch und Kelch. 36,54 mm; 14,17 g. Vorzüglich

### ATELIER LOOS - ANTON FRIEDRICH KÖNIG (1756-1838; Schaffenszeit 1776-1838)

126

Anton Friedrich König war Schüler der Berliner Akademie, und wurde zusätzlich in der Medaillen-Münze von Daniel Friedrich Loos ausgebildet. In den Jahren 1776-1805 arbeitete er als Stempelschneider bei der königlichen Münze in Breslau. 1806 wurde er als Nachfolger Johann Jacob Stichlers nach Berlin berufen. Der Preußische Generalmünzdirektor Christian Friedrich Gödeking empfiehlt König in einem Schreiben anlässlich dessen Dienstjubiläums 1826 an den Staatsminister Freiherr von Lottum als "einen der ersten Stempelschneider, die ihr Fach (...) wissenschaftlich behandelten und dadurch zur wirklichen Kunst erhoben."

Von König stammen zahlreiche Stücke auf Personen wie Königin Luise von Preußen und Kronprinz Heinrich von Preußen (1789), denkwürdige Ereignisse wie der Geburtstag der Königin Friederike von Preußen, mit den Brustbildern des Königspaares (1786) oder das Jubiläum des Breslauer Buchdrucks (1804). Anton Friedrich König starb 1838 in Berlin.



T 127 Silbermedaille o. J. Christus lehrt seine Jünger//Christi Himmelfahrt. 47,72 mm; 41,82 g. Slg. Goppel 4490. Fast Stempelglanz

T 128 Silbermedaille o. J. Christus lehrt seine Jünger//Christi Himmelfahrt. 47,59 mm; 46,61 g. Slg. Goppel 4490.

Berieben, vorzüglich



#### KARL HEINRICH LORENZ (1810-1888; Schaffenszeit 1832(?)-1870)

Karl Herinrich Lorenz war zuerst Schüler an der Berliner Akademie, dann studierte er in Wien, und schließlich reiste er nach Italien. Von dort kehrte er nach Berlin zurück, wo er bis 1848 arbeitete. Im selben Jahr erhielt er von der dänischen Regierung den Posten eines Stempelschneiders und Medailleurs in der Münze von Altona. Von 1859-1861 bekleidete er die Stelle des Obermedailleurs in St. Petersburg. Am Ende des Jahres 1861 ließ er sich dann in Hamburg nieder. Von Lorenz sind unter anderem ein Porträt-Medaillon Johannes Gutenbergs, ein Preismedaillon für die Hamburger Landwirtschaftsausstellung 1869, sowie ein Kommemorativmedaillon an die Deutsche Industrie-Ausstellung in Berlin 1844 bekannt. Alle seine Exemplare signierte er mit LORENZ F.

Eine Zeit lang arbeitete er auch mit seinem Sohn Johann zusammen. Ihre gemeinsamen Arbeiten trugen die Signatur LORENZ U SOHN, oder H LORENZ U SOHN.



- T 129 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi l., umher Strahlen//Taufbecken in einer Kirche. 38,85 mm; 17,42 g. Slg. Goppel 1116. Vorzüglich
- T 130 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1., umher Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan. 39,12 mm; 17,04 g. Slg. Goppel 1116. Randfehler, vorzüglich
- T 131 Silbermedaille o. J. Brustbild Christi 1., umher Strahlen//Die Taufe Christi im Jordan. 39,15 mm; 17,43 g. Slg. Goppel 1094. Patina, vorzüglich

# GEORG CHRISTOPH BUSCH (Schaffenszeit 1773-1811)

In den Jahren 1773-1811 bekleidete Georg Christoph Busch das Amt des Münzmeisters in Regensburg. Die von ihm angefertigten Medaillen sind mit I C B oder C B signiert.



- T 132 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Christus als Kinderfreund. 29,22 mm; 7,28 g. Sehr schön-vorzüglich
- T 133 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Christus als Kinderfreund. 27,39 mm; 3,78 g. Vorzüglich



#### ABRAHAM ABRAMSON (1754-1811; Schaffenszeit 1788-1811)

Abraham Abramson, der Sohn des Medailleurs Jakob Abraham, wurde 1754 in Potsdam geboren. Er scheint wohl einige Zeit mit seinem Vater zusammen gearbeitet zu haben, da eine Denkmünze auf den Schauspieler Johann Franz Hieronymus Brockmann (1745-1812) als das gemeinsame Werk beider gilt. Während einer Kunstreise, die er zwischen 1788 und 1792 unternahm, arbeitete er nur nach fremden Angaben und Zeichnungen, danach gehen seine Arbeiten auf eigene Entwürfe zurück. Die Reverse seiner Stücke zeigen immer eine allegorische Darstellung.

Unter seinen zahlreichen Medaillen ist besonders jene mit einem Porträt Friedrichs II. des Großen auf einem eine Sphinx erdrückenden Felsen hervorzuheben.

Außerdem schuf Abramson eine Reihe von Medaillons mit Porträts berühmter zeitgenössischer Männer wie Moses Mendelsohn, Immanuel Kant, oder Gotthold Ephraim Lessing. Er verfasste sogar ein Buch mit dem Titel "Versuch über den Geschmack auf Medaillen und Münzen" (Berlin, 1801). Abraham Abramson starb 1811 in Berlin.





T 134 Silbermedaille o. J. Taufszene//Sechs Zeilen Schrift, oben strahlendes Gottesauge. 39,36 mm; 18,75 g. Vorzüglich

## CHRISTIAN JOSEPH KRÜGER (1759-1814; Schaffenszeit 1790-1814)

Christian Joseph Krüger, der Sohn des Ephraim Benjamin Krüger, wurde 1759 in Dresden geboren, wo er 1814 auch starb.

134

Krüger absolvierte ein 8jähriges Studium an der Dresdner Kunstakademie unter Charles Françios Hutin und Johann Gottfried Knöffler. Nach Beendigung seiner Ausbildung ging er 1783 nach Lettland, wo er das Amt eines Zeichenlehrers an der Domschule in Riga bekleidete. Zeitweilig arbeitete er auch als Graveur an der kaiserlichen Münze in St. Petersburg. Nach seiner Rückkehr wurde er 2. Graveur und Stempelschneider an der kurfürstlichen Münze in Dresden.

Von seinen Stücken sind besonders die Medaillen auf die Eroberung von Mainz (1793), die Erhebung Sachsens zum Königreich (1806), sowie Napoleons Einzug in Dresden (1807) hervorzuheben.



- T 135 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Fünf Zeilen Schrift. 34,96 mm; 15,16 g. Sehr schön/vorzüglich
- T 136 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Fünf Zeilen Schrift. 34,95 mm; 16,00 g. Sehr schön/vorzüglich
- T 137 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Fünf Zeilen Schrift. 34,94 mm; 15,82 g. Vorzüglich



# **UNSIGNIERT, 18. JAHRHUNDERT**



- T 138 Vergoldete Silbermedaille o. J. Taufbecken, darauf Cruzifix, l. Priester, der das Blut in einem Kelche abfängt, r. Paar//Prinzessin zieht den Korb mit Moses aus dem Nil. 49,02 mm; 29,18 g. **R** Vorzüglich
- T 139 Silbergußmedaille o. J. Taufbecken, darauf Cruzifix, l. Priester, der das Blut in einem Kelche abfängt, l. Paar//Heilige Familie. 43,61 mm; 27,01 g. Sehr schön
- T 140 Silbermedaille o. J. Taufszene, oben strahlendes Gottesauge//Baum. 35,93 mm; 13,97 g.  ${f R}$  Feine Patina, sehr schön



- T 141 Silbermedaille o. J. Taufszene//Christus steht f. v. v., in der Rechten Kreuzstab, mit der Linken schreibt er in ein Buch, das von einem Engel gehalten wird. 38,43 mm; 17,28 g. Sehr schön
- T 142 Silbermedaille o. J. Christus steht v. v. auf einem Taufbecken, l. Priester, der das Blut abfängt//Fünf Personen im Wasserbad, oben schwebender Engel. 49,17 mm; 29,68 g. Dunkle Patina, vorzüglich





T 143 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Gravur, darunter Ring mit Herz über zwei gekreuzten Schwertern auf Zweigen. 49,74 mm; 36,31 g. Sehr schön/vorzüglich



- T 144 Silbermedaille o. J. Drei Medaillons mit Darstellungen der Hochzeit und Taufe//Drei Medaillons mit Darstellungen der Hochzeit und Taufe. 44,26 mm; 21,88 g. Slg Goppel 1137. Vorzüglich
- T 145 Silbermedaille o. J. Naemanns Taufe im Jordan//Christus am Kreuz, sein Blut fließt aus seinen Wunden auf ein Kind. 41,20 mm; 20,16 g. Sehr schön/schön
- T 146 Silbermedaille o. J. Naemanns Taufe im Jordan//Christus am Kreuz, sein Blut fließt aus seinen Wunden auf ein Kind. 41,32 mm; 20,90 g. Sehr schön



T 147 Silbermedaille o. J. Engel schwebt über welligen Teich der Bethesda und betenden Menschen//Auferstandener Christus lässt Blut in ein Taufbecken fließen, davor Putto und drei Täuflinge. 44,26 mm; 29,12 g. Vorzüglich



148





T 148 Silbermedaille o. J. Taufszene, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Beschneidung Christi. 42,73 mm; 22,50 g. F. u. S. 5044 var. Vorzüglich









T 149 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Sechs Zeilen Schrift, darüber strahlendes Gottesauge. 33,10 mm; 14,47 g. Sehr schön/Vorzüglich

T 150 Silberabschlag von den Stempeln des 4 Dukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Christus thront als Kinderfreund v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, umher zwei weitere Kinder. 32,27 mm; 11,04 g. Vorzüglich









T 151 Silberabschlag von den Stempeln des 3 Dukaten o. J. Büste Christi r. auf einem Sockel//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 28,72 mm; 5,44 g. Slg. Goppel – (zu 1069).

Kratzer, vorzüglich

T 152 Silberabschlag von den Stempeln des mehrfachen Dukaten. Büste Christi r. auf einem Sockel//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 28,27 mm; 5,04 g. Slg. Goppel 1070.

Fast vorzüglich











T 153 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. Büste Christi r. auf einem Sockel//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 21,56 mm; 2,61 g. Slg. Goppel 1069. Vorzüglich

T 154 Silberabschlag von den Stempeln des mehrfachen Dukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Taufszene. 32,53 mm; 12,18 g. Slg. Goppel 1065. RR Vorzüglich

T 155 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. Landschaft//Taufbecken, daneben jeweils ein Engel, oben die Taube des Heiligen Geistes. 22,46 mm; 2,66 g. Slg. Goppel 1074. Vorzüglich





- T 156 Silbermedaille o. J. Philippus tauft den Kämmerer aus Äthiopien, l. im Hintergrund Pferdegespann// Neun Zeilen Schrift. 26,57 mm; 4,53 g. Feill 3206. Vorzüglich
- T 157 Silbermedaille o. J. Philippus tauft den Kämmerer aus Äthiopien, l. im Hintergrund Pferdegespann// Neun Zeilen Schrift. 26,34 mm; 4,43 g. Feill 3206. Fast vorzüglich
- T 158 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. Brustbild Christi 1.//Passionswerkzeuge. 22,59 mm; 2,59 g. Slg. Goppel 1072. Vorzüglich

### JOHANN LUDWIG WAGNER (1773-1845; Schaffenszeit 1798-1845)

Der 1773 in Durlach geborene Wagner arbeitete von 1798-1845 als Stempelschneider in der königlichwürttembergischen Münze in Stuttgart. Er fertigte unter anderem Stempel für Friedrich I. als Herzog (1797-1803), Kurfürst (1803-1805) und König (1806-1816), sowie für Wilhelm I. an.

Unter seinen zahlreichen Medaillen sind ein Kommemorativstück auf Friedrich Schiller (undatiert, mit WAGNER signiert), und eine Hochzeitsmedaille auf die Vermählung von Jerome Napoleon mit Prinzessin Caroline von Württemberg (1807), von der zwei Varianten existieren, zu nennen. Als Prunkstück muss man ein Porträtmedaillon auf den württembergischen Bildhauer Johann Heinrich Dannecker hervorheben (1826, mit A W signiert). Wagner starb 1845 in Stuttgart.



- T 159 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Acht Zeilen Schrift. 32,28 mm; 7,22 g. Slg. Goppel 4501. Sehr schön/vorzüglich
- T 160 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan//Die Taube des Heiligen Geistes, umher Strahlenkranz. 34,53 mm; 10,84 g. Vorzüglich



### FRANZ ZEICHNER (1778-1862; Schaffenszeit 1798-1858)

Franz Zeichner arbeitete als Medailleur und Stempelschneider hauptsächlich in der kaiserlich-königlichen Münze seiner Geburtsstadt Wien, wo er 1849 zum 1. Stempelschneider befördert wurde. Die bedeutendsten Stücke seiner Schaffensperiode stellen ein Krönungsmedaillon auf die Kaiserin Marie Louise als Königin von Ungarn in Pressburg (1808), ein Medaillon mit der Gebäudeansicht der kaiserlich-königlichen Münze in Wien (1837), sowie ein Porträtmedaillon auf Kaiser Franz I. dar. Zeichner starb 1862 in Wien.



T 161 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Leeres Feld, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 49,97 mm; 34,74 g. Vorzüglich



T 162 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes//Gravur, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 53,23 mm; 34,93 g. Vorzüglich/Stempelglanz



T 163 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes//Gravur, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 52,91 mm; 34,95 g. Vorzüglich



#### CARL JOSEPH DAISER (1755-1827; Schaffenszeit 1801-1827)

Carl Joseph Daiser, 1755 in Augsburg geboren, widmete sich ab 1777, als er Mitglied der Wiener Akademie wurde, besonders der Medaillenkunst.

Von 1801-1827 arbeitete er in den Münzämtern von Günzburg (1801-1806) und München (1807-1827). Besonders seine Porträtmedaillen sind von hoher Qualität (mit DAISER F oder C D signiert). Zu nennen sind hier die Porträtmedaillen auf Erzherzog Karl von Österreich, Maximilian I. Joseph von Bayern (1810), sowie auf Karl Theodor von Bayern und seine Gemahlin Leopoldine von Österreich im Doppelbildnis (1795).



T 164 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Aufgeschlagenes Buch liegt auf einem lorbeerumwundenen Anker in Wolken, davor Fackel, darüber flammendes, geflügeltes Herz, oben strahlendes Gottesauge. 41,31 mm; 24,42 g. Vgl. Slg. Goppel 1081. Patina, fast Stempelglanz

- T 165 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Aufgeschlagenes Buch liegt auf einem lorbeerumwundenen Anker in Wolken, davor Fackel, darüber flammendes, geflügeltes Herz, oben strahlendes Gottesauge. 41,25 mm; 28,72 g. Vgl. Slg. Goppel 1081. Vorzüglich
- T 166 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//
  Aufgeschlagenes Buch liegt auf einem lorbeerumwundenen Anker in Wolken, davor Fackel, darüber
  flammendes, geflügeltes Herz, oben strahlendes Gottesauge. 41,31 mm; 22,49 g. Vgl. Slg. Goppel 1081.
  Vorzüglich



T 167 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//
Aufgeschlagenes Buch liegt auf einem lorbeerumwundenen Anker in Wolken, davor Fackel, darüber
flammendes, geflügeltes Herz, oben strahlendes Gottesauge. 31,31 mm; 9,39 g. Vgl. Slg. Goppel 1081.
Vorzüglich



#### FRANZ STUCKHART (1781-1857; Schaffenszeit 1806-1857)

Als Schüler der Wiener Kunstakademie arbeitete Stuckhart an unterschiedlichen Münzstätten von Prag bis Schmöllnitz. Von 1816 bis zu seinem Tod war er dann für die Münze in Warschau tätig. Hervorzuheben sind seine Porträtmedaillen auf Wolfgang Amadeus Mozart (1791) und Joseph Haydn (1832). Stuckhart starb 1857 in Wien.



- T 168 Silbermedaille o. J. Madonna sitzt nach links neben einer Palme, mit Christuskind auf dem Schoß; daneben steht Johannes der Täufer mit Kreuzstab in der Linken//Neun Zeilen Schrift, umher Schlangenring, unten liegt das Lamm Gottes. 43,55 mm; 22,51 g. Sehr schön
- T 169 Silbermedaille o. J. Anbetung des Christuskindes durch die heiligen drei Könige//Sieben Zeilen Schrift. 46,82 mm; 26,05 g. Leichte Henkelspur, sehr schön
- T 170 Silbermedaille o. J. Brustbild Christis r.//Die Taufe Christis im Jordan. 41,85 mm; 16,78 g. Sehr schön/vorzüglich



T 171 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Neun Zeilen Schrift. 51,49 mm; 34,77 g. Vgl. Slg. Goppel 1127. Vorzüglich







T 172 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Neun Zeilen Schrift. 51,49 mm; 34,77 g. Vgl. Slg. Goppel 1127. Sehr schön/vorzüglich





T 173 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben Gottvater in Wolken//Neun Zeilen Schrift, zu den Seiten jeweils eine Gedenktafel, unten Kelch. 49,39 mm; 30,14 g. Vgl. Slg. Goppel 1127. Sehr schön/vorzüglich





T 174 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben Gottvater in Wolken//Neun Zeilen Schrift, zu den Seiten jeweils eine Gedenktafel, unten Kelch. 49,36 mm; 28,46 g. Vgl. Slg. Goppel 1127.

174

Vorzüglich



#### LEOPOLD HEUBERGER (1786-1839; Schaffenszeit 1814-1831)

Bereits 1801 wird Heuberger als Graveurdiurnist an der Wiener Münze angenommen. Dort wird er 1825 zum Medaillengraveurscholaren ernannt, nachdem er mehrere Preise der Wiener Kunstakademie erhalten hatte. Die Reinheit seiner Arbeit, und die Richtigkeit seiner Zeichnungen waren von großer Präzision, so dass die Begabung Heubergers besonders bei seinen Porträtmedaillen sichtbar wird.

Zur Zeit des Wiener Kongresses schuf er eine Zimmedaille mit den Porträts der 3 verbündeten Monarchen Preußens, Österreichs und Russlands, sowie eine Serie von ca. 70 Stücken, welche die beim Kongress anwesenden Fürsten, sowie die Staatsmänner und Feldherrn der Befreiungskriege darstellen. Häufig findet man diese Stücke zu sogenannten Schraubmedaillons oder -talern verarbeitet.

Mit der Herstellung einer Medaille auf den 60. Geburtstag Kaiser Franz I. 1828 bewies Heuberger auch seine Fähigkeit allegorische Szenen darstellen zu können.

Abschließend wären noch drei Medaillons mit einer Madonna nach Raffael, sowie zwei Darstellungen der Taufe Christi im Jordan zu nennen. Leopold Heuberger starb 1831 in Wien.



T 175 Silbermedaille o. J. Mutter sitzt mit zwei Kindern unter einer Palme//Sechs Zeilen Schrift über dem Lamm Gottes zwischen Ähren- und Blütenzweig. 60,69 mm; 52,54 g. Dunkle Patina, vorzüglich



T 176 Silbermedaille o. J. Mutter sitzt mit zwei Kindern unter einer Palme//Sechs Zeilen Schrift über dem Lamm Gottes zwischen Ähren- und Blütenzweig. 60,64 mm; 52,55 g. Vorzüglich



#### JOHANN LUDWIG JACHTMANN (1776-1842; Schaffenszeit 1814-1839)

Johann Ludwig Jachtmann erlernte die Technik der Medaillenkunst, wie auch Anton Friedrich König bei dem Berliner Hofmedailleur Johann Jacob Stierle. Zu seinen besten Leistungen zählen die Preismedaillen für Kunst und Wissenschaft (1814), eine Stück mit der Anbetung der Könige, Porträtmedaillen Friedrich Wilhelms III. von Preußen, sowie die Gedenkmedaille auf das 300jährigen Dürer-Jubiläum. Johann Ludwig Jachtmann starb 1842 in Berlin.





T 177 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Anbetung der heiligen drei Könige. 43,29 mm; 28,82 g. Vorzüglich

#### CARL R. F. RABAUSCH (Schaffenszeit 1838-1870)

Carl Rabausch arbeitete zwischen 1838 und 1870 als Medailleur in der von Gottfried Drentwett gegründeten Münzprägeanstalt in Augsburg.





T 178 Silbermedaille o. J. Aufgeschlagenes Buch, davor Taufkanne, darüber die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Christuskind liegt in einer Wiege auf einem Sockel, zu den Seiten jeweils ein betender Engel, oben die heilige Dreifaltigkeit in Strahlen. 40,85 mm; 22,43 g. Patina, fast Stempelglanz

### KONRAD LANGE (1806-1856; Schaffenszeit 1843-1856)

Zunächst wurde Konrad Lange von Carl Voigt in München ausgebildet. Von 1834-1840 arbeitete er an der königlich griechischen Münze in Athen. Nach seiner Rückkehr war er ab 1843 am Hauptmünzamt Wien tätig. Sein Werk umfasst Medaillen zur Geschichte des Königreichs Griechenlands, sowie verschiedene Porträtmedaillen. Die von ihm angefertigten Stücke sind mit K LANGE oder KONR LANGE signiert.





T 179 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//
Aufgeschlagenes Buch liegt auf einem lorbeerumwundenen Anker in Wolken, davor Fackel, darüber
flammendes, geflügeltes Herz, oben strahlendes Gottesauge. 36,93 mm; 18,00 g. Slg. Goppel 1090.
Vorzüglich/Stempelglanz

179



#### **GOTTFRIED DRENTWETT (Schaffenszeit 1842-1871)**

Gottfried Drentwett, Mitglied der berühmten Augsburger Goldschmiedefamilie, begründete 1842 eine Münzprägeanstalt, die von seinem Sohn Carl bis 1878 fortgeführt wurde. Hier wurde eine große Anzahl von Denkmedaillen auf adlige oder berühmte Personen, sowie historische und zeitgenössische Tagesbegebenheiten gefertigt.



T 180 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, umher Vierpaß. Slg. Goppel 4494. Patina, vorzüglich-Stempelglanz

T 181 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, umher Vierpaß. Slg. Goppel 4494. Vorzüglich-Stempelglanz



T 182 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//
Fünf Zeilen Schrift, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, umher Vierpaß. 37,35 mm; 16,56 g.
Vgl. Slg. Goppel 4494. Vorzüglich

T 183 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Aufgeschlagenes Buch, davor Taufkanne, darüber die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 42,04 mm; 24,56 g. Slg. Goppel 4495.

T 184 Silbermedaille o. J. Büste Christi 1.//Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 39,93 mm; 21,96 g. Forster 607. Patina, vorzüglich











T 185 Silbermedaille o. J. Büste Christi 1.//Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 40,11 mm; 21,93 g. Forster 607.

T 186 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes//Die Taube des Heiligen Geistes, umher Strahlen. 28,15 mm; 6,14 g.

Stempelglanz



T 187 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes//Die Taube des Heiligen Geistes, umher Strahlen. 26,88 mm; 6,42 g. Sehr schön

T 188 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Die Taube des Heiligen Geistes, umher Strahlen//Vier Zeilen Schrift, umher Früchtekranz. 25,55 mm; 4,41 g. Sehr schön

T 189 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. Die Taube des Heiligen Geistes, umher Strahlen//Sechs Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 25,00 mm; 6,61 g. Vorzüglich

T 190 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. Die Taube des Heiligen Geistes, umher Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 20,76 mm; 5,30 g. Fast Stempelglanz









T 191 Silbermedaille o. J. Gekrönte Maria sitzt v. v., im rechten Arm gekröntes Christuskind, mit der Rechten hält sie ein Zepter//Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 34,14 mm; 11,51 g. Fast Stempelglanz

T 192 Silbermedaille o. J. Gekrönte Maria sitzt v. v., im rechten Arm gekröntes Christuskind, mit der Rechten hält sie ein Zepter//Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 34,15 mm; 12,48 g. Sehr schön/vorzüglich



193





T 193 Silbermedaille o. J. Firmung vor dem Altar//Die Taube des Heiligen Geistes, umher Strahlen. 42,21 mm; 26,35 g. Fast Stempelglanz

### LEO ZIMPEL (1860 - 1923)



T 194 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Schutzengel fliegt mit Kind auf dem rechten Arm an ein Fenster. 39,20 mm; 23,87 g. Slg. Goppel 4504. Sehr schön-vorzüglich

T 195 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Schutzengel fliegt mit Kind auf dem rechten Arm an ein Fenster. 39,21 mm; 23,22 g. Slg. Goppel 4504. Vorzüglich

T 196 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Putte steht f. v. v. und hält ein Gravurschild. 39,17 mm; 22,97 g. Slg. Goppel 4506. Vorzüglich



T 197 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Putte steht f. v. v. und hält ein Gravurschild. 39,23 mm; 23,71 g. Slg. Goppel 4506.

Etwas berieben, sehr schön





- T 198 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Schutzengel bewacht Wiege mit Kind. 42,19 mm; 24,17 g. Slg. Goppel 4505. Vorzüglich
- T 199 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Schutzengel bewacht Wiege mit Kind. 41,75 mm; 23,88 g. Slg. Goppel 4505. Sehr schön/vorzüglich

#### FRITZ ROTTERDAM



T 200 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes//Aufgeschlagenes Buch, darüber strahlender Stern. 40,37 mm; 29,50 g. Mattiert, Stempelglanz

# **UNSIGNIERT, 19. JAHRHUNDERT**



T 201 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Die Geburt Christi. 41,78 mm; 23,60 g. Vorzüglich +





T 202 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Christus in Wolken. 53,79 mm; 33,97 g. Fast Stempelglanz



T 203 Silbermedaille o. J. Johannes der Täufer f. v. v., mit erhobener Rechten, über der linken Schulter das Kreuz, daneben das Lamm Gottes//Drei Zeilen Schrift, darüber Gottesauge, darunter gekrönte Feder. 36,64 mm; 14,07 g. Sehr schön +

T 204 Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen// Sechs Zeilen Schrift, oben strahlendes Gottesauge. 33,37 mm; 10,68 g. Sehr schön



T 205 Einseitig geprägte Silbermedaille o. J. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 45,66 mm; 4,37 g. Vorzüglich



### HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

- I. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
- 2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
- 3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 05 41-96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
- 4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
- 5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
- 6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
- 7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
- 8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- 9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

### IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

- I. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
- 2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
- 3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)54I 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
- 4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
- 5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 96 20 20.
- 6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
- 7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
- 8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
- 9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you call on +49 (0)541 96 20 20.

### RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

- I. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
- 2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
- 3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 96 20 222.
- 4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
- 5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler aupravant notre service clientèle au +49 (0)54I 96 20 20.
- 6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 96 20 20.
- 7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
- 8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
- 9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 96 20 20.

### INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

- I. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
- 2. Siete pregati di inviarci i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
- 3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)54I-96 20 222.
- 4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
- 5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
- 6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
- 7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini privisti per legge.
- 8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l'elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
- 9. Avete delle domande su una moneta in particolare ? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.



#### MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

- I. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- 2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- 3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- 4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
- 6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 08 00-58 36 537 (gebührenfrei).
- 7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- 2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
- 3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

### WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

- Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
- Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel I (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit  $\in$  800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für  $\in$  800,--.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € I.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,--Bieter 2: Limit € 1.800,--Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter I und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter I, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter I den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von  $\in$  850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit  $\in$  800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

### Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.



### MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

5. Ihre Kundennummer

#### I. Name, Adresse, Telefon: Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

2. Losnummern und Gebote Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

#### 3. "Oder"-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem "oder" verbinden. Wichtig: bei den "oder"-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

#### 4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

...nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

|  | <b>K</b> ÜNKER   | Die Angabe Ihrer Kunden-<br>nummer unterstützt uns bei<br>der Bearbeitung Ihres   |
|--|--|---|
| Auktionsauftrag für die A  | Kunden-Nr. 123456  | <ul> <li>Auktionsauftrages. Viele         Vorarbeiten f         ür die Auktion         werden dadurch einfacher         und es werden Fehler         vermieden.     </li> </ul>   |
| Straße Barmhofstr. 22  Plz/Ort 00000 Muskerstadt  Telefon 0099 - 452280  E-Mail muskermann & t-online.de  Benerhanger  | Cutature no.  Hiermit resuche ich See, die folgenden Nummern zu den nachstebend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfatill ist der Auktionaten berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.  Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preuse um Schützpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.  Pleze bil en my behalf for die folkonig lat weiten de limits sekatud und auzerlag in de motten vorteind en fine attaloge. If senzung, the authore is allsoul uneuen is bild by 3-5% Pleze preum my order auzeiten in heim 1 km er-de. (Preus mit ausgewar ausen mehr erns.) Erlo eine Mat 80 jung die für | 6. Ihr Limit pro Einzellos An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.  |
| Number Limit € Benerkungen  130 180 - 131 220 - 245 130 - 380 1.850 - 700 270 - 1158 300 - 2890 570 - 00101  2891 600 -  | Comment   Paris   We brilly abite you that hepping cast for bods   No legler than price reduct   | 7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten. |
| Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nur Plaste wrifty von Falst.  Plaste wrifty wer Falst.  Sie wenden emakting, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überscheriten is frammen ju gin de im Kanelor may neuten pickt ip:  Falls Sie einen bestimmten Höchstekterag angeben möchten:  Men Gesamtimmt (ohne Antiglid) voll folgenden Berage nicht übersteigen:  Zie zu wicht so georiff; an seger himt in vone falst:  My intal find in den den der geminn in vone falst:  My intal find in den den den den den den den den den de | (a) (a) (b) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c   | 8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.   |

### ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

| Beispiel I: | Zuschlagpreis         | € 100,              | Beispiel 2: | Zuschlagpreis:        | € 1.000,              |
|-------------|-----------------------|---------------------|-------------|-----------------------|-----------------------|
| ŕ           | Aufgeld 15%:          | € 15,00             | •           | Aufgeld 15%           | € 150,                |
|             | Versandkosten, z. B.* | € 5,90              |             | Versandkosten, z. B.* | € 5,90                |
|             | MwSt. 7%              | € 8,46              |             | MwSt. 7%              | € 80,91               |
|             | RgBetrag              | <del>€</del> 129,36 |             | RgBetrag              | <del>€</del> 1.236,81 |
|             | reg. Detrag           | 0 127,00            |             | reg. Detrag           | 0 1.200,01            |

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der 3. Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

<sup>\*</sup> Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



### VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB1 I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in € - Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschlang gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in  $\mathfrak E$  - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

| Mindestangebote |           | Mindeststeigerungsstufe |          |
|-----------------|-----------|-------------------------|----------|
| bis zu          | € 100,    |                         | € 5,     |
| bis zu          | € 200,    |                         | € 10,    |
| bis zu          | € 500,    |                         | € 20,    |
| bis zu          | € 1.000,  |                         | € 50,    |
| bis zu          | € 2.000,  |                         | € 100,   |
| bis zu          | € 5.000,  |                         | € 200,   |
| bis zu          | € 10.000, |                         | € 500,   |
| bis zu          | € 20.000, |                         | € 1.000, |
| bis zu          | € 50.000, |                         | € 2.000, |
| ab              | € 50.000, |                         | € 5.000, |

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich "wie besehen".

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Wenn Sie in unserer Auktion erworbene Münzen an einen Grading Service in den USA verschicken möchten, übernehmen wir keine Garantie, daß die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER

DR. ANDREAS KAISER ARNE KIRSCH OLIVER KÖPP



### TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGB1 I 1976, 1346) published in the Federal Law GazetteVol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Cicil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the puchaser. The total price so calculated (hammerprice plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payabel additionally.

**Purchasers from abroad** will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the GermanTurnover Tax Law Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed overt to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to seperate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

| for minin | num offers | minimum increase rate |
|-----------|------------|-----------------------|
| up to     | € 100,     | € 5,                  |
| up to     | € 200,     | € 10,                 |
| up to     | € 500,     | € 20,                 |
| up to     | € 1.000,   | € 50,                 |
| up to     | € 2.000,   | € 100,                |
| up to     | € 5.000,   | € 200,                |
| up to     | € 10.000,  | € 500,                |
| up to     | € 20.000,  | € 1.000,              |
| up to     | € 50.000,  | € 2.000,              |
| above     | € 50.000,  | € 5.000,              |

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the

same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or receipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusiv property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicil in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicil outside the jurisdiction of the Federal Republik of Germany or if the legal domicil of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only representa individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or moutings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of indivdual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaintes or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a gernerally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretin, for assessment an the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party loosing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt the lots, respectively.

If a coin that is sold by us is sent to a grading service ("slabbing"), we do not guarantee that the coin will be slabbed (nor that it will be slapped at any particular grade or with any particular comments); however, we always warranty that each coin or numismatic item we sell will be genuine.

The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers form abroad. Only the German text has legal forde.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS:

FRITZ RUDOLF KÜNKER DR. ANDREAS KAISER ARNE KIRSCH OLIVER KÖPP



# NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA НУМИЗМАТИЧЕСКИЕ ТЕРМИНЫ

| DEUTSCH                      | ENGLISCH                  | FRANÇAIS                    | ITALIANO                     | RUSSISCH                              |
|------------------------------|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------------------------------|
| Abschlag                     | struck                    | frappe                      | coniazione                   | ОТТИСК                                |
| Am Rand                      | at the rim/border         | en tranche                  | al bordo                     | НА ГУРТЕ                              |
| Berieben                     | slightly polished         | frotté                      | trattato                     | ПОТЕРТАЯ                              |
| Blei                         | lead                      | plomb                       | piombo                       | СВИНЕЦ                                |
| Dezentriert                  | uncentered                | décentré                    | non centrato                 | АССИМЕТРИЧНЫЙ                         |
| Doppelschlag                 | double struck             | double frappe               | ribattitura                  | ДВОЙНОЙ ЧЕКАН                         |
|                              | frame                     | encadrement                 | cornice                      | ДВОИПОИ ЧЕКАП<br>КАЙМА                |
| Einfassung                   | uniface                   | uniface                     | uniface                      |                                       |
| Einseitig                    | enamelled                 | émaillé                     | smaltato                     | ОДНОСТОРОННЯЯ                         |
| Emailliert                   |                           |                             |                              | ЭМАЛИРОВАННАЯ                         |
| Erhaltung                    | condition/preservation    | conservation                | conservazione                | СОХРАННОСТЬ                           |
| Etwas                        | slightly                  | un peu                      | un poco                      | СЛЕГКА                                |
| Exemplar                     | specimen, copy            | exemplaire                  | esemplare                    | ЭКЗЕМПЛЯР                             |
| Fassungsspuren               | trace of mounting         | traces de monture           | tracce di montatura          | СЛЕДЫ ОБРАБОТКИ                       |
| Fehlpr?gung                  | mis-strike                | défaut de frappe            | difetto di coniazione        | ОШИБКА В ПРОЦЕССЕ<br>ЧЕКАНКИ          |
| Feld(er)                     | field(s)                  | champ                       | campo                        | ПОЛЕ                                  |
| Fundexemplar                 | specimen from a hoard     | exemplaire de trouvaille    | da tesoretto                 | ЭКЗЕМПЛЯР                             |
| Gedenkmünze                  | commemorative coin        | monnaie commémorative       | moneta commemorativa         | ПАМЯТНАЯ МОНЕТА                       |
| Gegl?ttet                    | tooled                    | retouch?                    | liscio                       | ОТГЛАЖЕННАЯ                           |
| Gelocht                      | holed                     | trou?                       | bucato                       | ПРОКОЛАТАЯ                            |
| Geprägt                      | minted                    | frappé                      | coniato                      | ОТЧЕКАНЕННАЯ                          |
| Gewellt                      | bent                      | ondulé                      | ondolato                     | ВОЛНИСТАЯ                             |
| Goldpatina                   | golden patina             | patine dorée                | patina d'oro                 | ЗОЛОТАЯ ПАТИНА                        |
| Henkelspur                   | mount mark                | Trace de monture            | Tracce di appicagnolo        | СЛЕДЫ ОТ УШКА                         |
| Hübsch                       | attractive                | joli                        | carino                       | КРАСИВАЯ                              |
| Jahrh. = Jahrhundert.        | century                   | siècle                      | secolo                       | СТОЛЕТИЕ                              |
| Kl, = klein                  | small                     | petit                       | piccolo                      | МАЛЕНЬКИЙ                             |
| Korrosionsspuren             | traces of corrosion       | traces de corrosion         | segni di corrosione          | СЛЕДЫ КОРРОЗИИ                        |
| Kratzer                      | scratch(es)               | rayure                      | graffio(i)                   | ЦАРАПИНА                              |
| Kupfer                       | copper                    | cuivre                      | rame                         | МЕДЬ                                  |
| Legierung                    | alloy                     | alliage                     | lega                         | СПЛАВ                                 |
| Leicht(e)                    | slightly                  | légèrement                  | leggero                      | ЛЕГКИЙ                                |
| l. = links                   | left                      | gauche                      | sinistra                     | СЛЕВА                                 |
| Min. = minimal               | minimal                   | minime                      | minimamente                  | МИНИМАЛЬНЫЙ                           |
|                              | imitation                 | imitation                   | contraffazzione              |                                       |
| Nachahmung<br>Prachtexemplar | attractive, perfect piece | pièce magnifique            | esemplare magnifico          | ИМИТАЦИЯ<br>ПРЕВОСХОДНЫЙ<br>ЭКЗЕМПЛЯР |
| Prägeschwäche                | weakly struck             | de frappe faible            | conio stanco                 | ИЗДЕРЖКН ПРИ ЧЕКАНКЕ                  |
| Randdelle                    | edge nick                 | défaut sur la tranche       | ammaccatura al bordo         | ВМЯТИНА НА ГУРТЕ                      |
| Randfehler                   | edge faults               | erreur sur la tranche       | errore nel bordo             | ОШИБКА НА ГУРТЕ                       |
| Randschrift                  | lettered edge             | tranche inscrite            | inscrizione sul bordo        | ГУРТОВАЯ НАДПИСЬ                      |
| r. = rechts                  | to right                  | droite                      | destra                       | СПРАВА                                |
| Rückseite                    | reverse                   | revers                      | rovescio                     | PEBEPC                                |
|                              | traces of inscription     |                             |                              | СЛЕДЫ ПРЕДЫДУЩЕЙ                      |
| Schriftspuren                | -                         | traces de légende           | tracce di leggenda           | НАДПИСИ                               |
| Schrötling                   | flan                      | flan                        | tondello                     | ЗАГОТОВКА                             |
| Schrötlingsfehler            | flan defect               | flan défectueux             | errore di tondello           | БРАК ЗАГОТОВКИ                        |
| Schwach ausgeprägt           | weakly struck             | de frappe faible            | conio stanco                 | СЛАБО ОТЧЕКАНЕНА                      |
| Selten in dieser Erhaltung   | rare in this condition    | rare en cet état            | conservazione rara           | РЕДКАЯ В ТАКОЙ<br>СОХРАННОСТИ         |
| Seltener Jahrgang            | rare year                 | année rare                  | annata rara                  | РЕДКИЙ ГОД                            |
| Stempel                      | die(s)                    | coin                        | conio                        | ШТАМП                                 |
| Stempelfehler                | mistake in the die        | erreur de frappe            | errore di conio              | ОШИБКА ШТАМПА                         |
| Überdurchschnittlich         | extraordinary condition   | conservation extraordinaire | conservazione estraordinaria | СОХРАННОСТЬ ВЫШЕ                      |
| erhalten                     |                           |                             |                              | СРЕДНЕГО                              |
| Uberprägt<br>Unediert        | overstruck<br>unpublished | surfrappé<br>in?dit         | ribattuto<br>inedito         | ПЕРЕЧЕКАН<br>НЕОПУБЛИКОВАННАЯ         |
| Unikum                       | unique specimen           | unique                      | pezzo unico                  | МОНЕТА<br>УНИКАЛЬНАЯ                  |
| Vergoldet                    | gilt                      | doré                        | dorato                       | ПОЗОЛОЧЕННАЯ                          |
| Von allergrößter Seltenheit  | extremely rare            | de toute rareté             | di estrema raritá            | НАИРЕДЧАЙШАЯ                          |
| Vorderseite                  | head                      | en face                     | diritto                      | ABEPC                                 |
| Winz.= winzig                | tiny                      | petit                       | veramente piccolo            | НЕЗНАЧИТЕЛЬНЫЙ                        |
| Zain                         | flan                      | flan                        | tondello                     | ЗАГОТОВКА                             |
| Zierrand                     | ornamental border         | tranche ornée               | taglio ornato                | ДЕКОРАТИВНЫЙ ГУРТ                     |
| Zinn                         | tin                       | ?tain                       | stagno                       | цинк                                  |
| ziseliert                    | chased                    | ciselé                      | cesellato                    | ГРАВИРОВАННЫЙ                         |
|                              |                           |                             |                              |                                       |



### **IMPRESSUM**

**NUMISMATISCHE** Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß **BEARBEITUNG** 

> Lübke & Wiedemann, Stuttgart **FOTOS**

**LAYOUT** danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

**DRUCK** meister print und media, Kassel

> Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

### ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006 Dresdner Bank Osnabrück (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200 (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320 Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400 Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

Postbank Hannover HypoVereinsbank München

WestLB Dortmund Paypal (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308 (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952 (BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842

paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

### ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

IBAN: DEII 2657 0090 0017 7006 00 Deutsche Bank Osnabrück

Swift-Code: DEUTDE3B265

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Sparkasse Osnabrück

Swift-Code: NOLADE22XXX

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Postbank Hannover

Swift-Code: PBNKDEFF

IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Credit Suisse

Swift-Code: CRESCHZZ80A

We do accept VISA and MASTERCARD, Credit Cards

Service charge: 4,5 %

paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 % Paypal

### ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

Polierte Platte ERHALTUNGSGRADE/ Proof **GRADING TERMS DEGRÉS DE CONSERVATION** 

**GRADI DI CONSERVAZIONE** 

Flan bruni Fondo specchio

Stempelglanz Fleur de coin Uncirculated Fior di conio

Vorzüglich Superbe Extremely fine Splendido

Sehr schön Très beau Bellissimo Very fine

Schön Beau Fine Molto Bello

Gering erhalten Très bien conservé

Very good Bello

R = Selten**SELTENHEITSGRADE** 

RR = Sehr seltenVon großer Seltenheit Von größter Seltenheit